

Bedingungen für das Programm „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“

Schiedsvereinbarung in den USA

Wichtig: Diese Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“ enthalten eine Schiedsvereinbarung und einen Verzicht auf Sammelklagen, die für alle Rechtsstreitigkeiten mit uns in den USA gelten. Siehe Ziffer 12 unten. Das hat Auswirkungen darauf, wie Rechtsstreitigkeiten mit uns beigelegt werden. Mit der Annahme dieser Bedingungen für den Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden erklären Sie sich mit dieser Schiedsklausel und diesem Verzicht auf Sammelklagen einverstanden. Bitte lesen Sie diese sorgfältig durch.

Letzte Aktualisierung: 5. Februar 2026

1. Wichtige Informationen

Begriffsdefinitionen

1.1. Fettgedruckte Wörter und Formulierungen sind wichtige, definierte Begriffe, deren Bedeutung unten in Ziffer 15 dieser **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** oder in den Nutzungsbedingungen und Zahlungsbedingungen dargelegt ist, sofern nicht anders definiert.

Haftungsbeschränkung und Ihre gesetzlichen Rechte

1.2. Sofern in diesen **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** nicht ausdrücklich anders angegeben, haften wir weder vertraglich noch anderweitig gegenüber **Gastgeber:innen** oder anderen Personen für Schäden an **qualifizierendem Eigentum, Verluste von Buchungseinkünften** oder andere Formen von Verlusten oder Schäden, die direkt oder indirekt durch einen **verantwortlichen Gast** oder eine **eingeladene Person** verursacht wurden.

Gastgeber:innen mit Wohnsitz oder Niederlassung in Australien

1.3. Für **Gastgeber:innen** mit Wohnsitz oder Niederlassung in Australien gilt Folgendes:

1.3.1. Diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** gelten im größtmöglichen durch geltendes Recht gestatteten Umfang. Diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** unterliegen dem australischen Verbraucherrecht. **Unsere** Dienstleistungen sind mit Garantien verbunden, die nach dem

australischen Verbraucherrecht nicht ausgeschlossen werden können. Nichts in diesen **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** schließt die Haftung einer Partei für frühere falsche, irreführende oder täuschende Erklärungen oder falsche Darstellungen, ob mündlich oder schriftlich, aus.

1.3.2. Die folgenden Ziffern werden als gestrichen betrachtet und wie folgt ersetzt:

- Ziffer 14.1 wird durch Ziffer 19 (Schadloshaltung) der **Nutzungsbedingungen** ersetzt;
- Ziffer 8 wird durch Ziffer 18 (Haftungsbeschränkungen) der **Nutzungsbedingungen** ersetzt, die so geändert wird, dass **Ihre** Haftungsbeschränkung in Absatz 3 von Ziffer 18 (Haftungsbeschränkungen) nicht für **unser** Recht gilt, Beträge zurückzufordern, die an **Sie** gezahlt wurden oder an **Sie** gemäß einer **genehmigten Zahlungsaufforderung** in Übereinstimmung mit diesen **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** zu zahlen sind (einschließlich durch Abzug oder Verrechnung);
- Die Ziffern 10.1 und 10.4 werden durch Ziffer 13 (Änderung dieser Bedingungen) der **Nutzungsbedingungen** ersetzt; und
- die Verwendung des Begriffs „Bedingungen“ in diesen Bestimmungen der **Nutzungsbedingungen** wird als gestrichen betrachtet und entsprechend durch „Bedingungen des Programms ‚Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden‘“ ersetzt.

Bitte beachten Sie, dass die **Bedingungen**, die für **Sie** gelten, die **Nutzungsbedingungen für australische Nutzer:innen** sind.

1.3.3. Bitte lesen Sie sich diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** sorgfältig durch, da sie wichtige Informationen über **Ihre** vertraglichen Rechte, Rechtsbehelfe und Pflichten enthalten.

Gastgeber:innen mit Inseraten im US-Bundesstaat Washington

1.4. Für **Gastgeber:innen**, die **Unterkünfte** im US-Bundesstaat Washington anbieten („**Gastgeber:innen in Washington**“), sind alle Beträge, die von **uns** im Rahmen dieser **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** zu zahlen sind, durch eine von **uns** erworbene Versicherungspolice abgesichert. **Gastgeber:innen in Washington** werden im Rahmen dieser Versicherungspolice als Zahlungsempfänger:innen bei Verlust benannt. **Wir** haben das jeweilige Versicherungsunternehmen angewiesen, die Beträge, die von uns im Rahmen dieser **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** an **Gastgeber:innen in Washington** zu zahlen sind, direkt an diese zu zahlen.

1.5. Diese Versicherungsvereinbarung ändert nichts an den vertraglichen Verpflichtungen von **Gastgeber:innen** im Rahmen dieser **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“**, der **Nutzungsbedingungen** oder der **Zahlungsbedingungen**.

Garantiesicherheit

1.6. Für **Gastgeber:innen**, die **Unterkünfte** im US-Bundesstaat Arkansas anbieten, gilt Folgendes:

1.6.1. Die Verpflichtungen von **Airbnb** im Rahmen dieser Garantie für den Online-Marktplatz sind nicht durch eine Entschädigungsversicherung abgedeckt und werden ausschließlich von **uns** übernommen.

1.6.2. **Airbnb** ist der Anbieter, der verpflichtet ist, Zahlungen gemäß diesen **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** zu leisten.

Geltungsbereich und Anwendung

1.7. Diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** gelten nicht für:

1.7.1. **Gastgeber:innen**, die **Unterkünfte** in Japan anbieten. Für **Gastgeber:innen**, die **Unterkünfte** in Japan anbieten, gilt das Versicherungsprogramm für Gastgeber:innen in Japan – weitere Einzelheiten dazu sind in der Zusammenfassung des Programms verfügbar;

1.7.2. Hotels und andere ähnliche Kategorien von Inseraten, die **wir** von Zeit zu Zeit vorgeben können, oder **Gastgeber:innen**, die einen Vertrag zur Bereitstellung von **Unterkünften** mit Airbnb Travel, LLC geschlossen haben;

1.7.3. jegliche **Services** oder **Entdeckungen**.

1.8. Diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** gelten nur für **Gastgeber:innen**, die **Unterkünfte** auf der **Airbnb-Plattform** anbieten, und nur in Bezug auf diese **Unterkünfte**.

Ihre Zustimmung zu diesen Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“

1.9. Indem **Sie ein Inserat** veröffentlichen oder die **Airbnb-Plattform** anderweitig als **Gastgeber:in** nutzen, erklären **Sie** sich mit diesen **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** einverstanden.

1.10. Wenn **Sie Ihr Airbnb-Konto** von der **Airbnb-Plattform** löschen, sind **Sie** ab dem Datum dieser Löschung nicht mehr an diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** gebunden, außer in Bezug auf **Forderungen im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“**, die vor dieser Löschung eingereicht wurden.

Wenn **Sie** nicht an diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** gebunden sein möchten, können **Sie** einfach keine **Forderung im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** einreichen.

2. Unsere Garantie im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“

2.1. Der **verantwortliche Gast** hat gemäß den **Nutzungsbedingungen** die Hauptverpflichtung, **Sie** für Schäden oder Verluste (einschließlich **Verluste im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“**) zu entschädigen, für die er verantwortlich ist, wie in jedem **Schadensbericht** dargelegt, den **Sie** an diesen **verantwortlichen Gast** senden.

2.2. In diesen **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** bezeichnet „**Verluste im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“**“ **qualifizierende Verluste**, die in Bezug auf **qualifizierendes Eigentum** und daraus resultierende **Verluste von Buchungseinkünften** erlitten wurden, falls zutreffend.

2.3. **Wir** garantieren hiermit die primäre Verpflichtung des **verantwortlichen Gastes**, **Sie** für alle **Verluste im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** zu entschädigen, vorbehaltlich dieser **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“**. Als Garantie bedeutet dies, dass **wir Sie** nur dann für **Verluste im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** entschädigen, wenn der **verantwortliche Gast** seiner Hauptverpflichtung gemäß den **Nutzungsbedingungen**, **Sie** für solche **Verluste im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** zu entschädigen, nicht nachkommt.

2.4. **Wir** bieten diese Garantie im Rahmen des **Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** ausschließlich zu dem Zweck an, die **Airbnb-Plattform** zu bewerben, indem wir die Kundentreue aufbauen und das Vertrauen der Kund:innen in die Nutzung der **Airbnb-Plattform** stärken. **Wir** haben das Recht, die vollständige oder anteilige Zahlung gemäß diesen **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** zu verweigern, wenn **Sie** Ihren Verpflichtungen gemäß **unseren Nutzungsbedingungen, Zahlungsbedingungen, Community-Richtlinien** und **Community-Standards** nicht jederzeit nachkommen.

2.5. Diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** stellen keinen Versicherungsvertrag dar. Die Garantie im Rahmen des **Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** ist keine Versicherung oder ein Versicherungsangebot und ersetzt keine Versicherung, die **Sie** abgeschlossen haben oder abschließen können. Diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** stellen darüber hinaus keinen Wohngebäude- oder Hausratsversicherungsvertrag und keine Vereinbarung über einen Versicherungsservice für eine andere Sparte dar. **Soweit Sie einen Schutz wünschen, der über den Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden hinausgeht, empfehlen wir Ihnen dringend, eine Versicherung abzuschließen, die Sie und Ihr Eigentum für Verluste abdeckt, die**

von Gästen oder eingeladenen Personen verursacht werden und die nicht als Schäden im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“ gelten.

2.6. Sie sind verpflichtet, mit angemessener Sorgfalt vorzugehen, um **qualifizierende Verluste** zu vermeiden. **Wir** behalten uns das Recht vor, Anträge auf Entschädigung abzulehnen, wenn der **qualifizierende Verlust** darauf zurückzuführen ist, dass ein:e **Gastgeber:in** nicht mit angemessener Sorgfalt vorgegangen ist, um **qualifizierende Verluste** zu vermeiden (was durch mehrere wiederholte Anträge für dieselbe Art von **qualifizierendem Verlust** in derselben **Unterkunft** nachgewiesen werden kann).

2.7. Wenn Sie Fragen zu diesen **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** haben, senden Sie uns bitte eine E-Mail. Sie können diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** hier herunterladen oder ausdrucken.

3. So stellen Sie einen Antrag auf Entschädigung im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“

Antrag auf Entschädigung an den verantwortlichen Gast (oder eine andere verantwortliche Person)

3.1. Bevor wir eine **Forderung im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** prüfen können, müssen Sie nachweisen, dass Sie:

3.1.1. die Ihnen zustehenden Rechte und Rechtsbehelfe gegenüber dem **verantwortlichen Gast** und/oder der **eingeladenen Person** oder gegenüber einer anderen Partei, die gesetzlich oder vertraglich für die **Verluste im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** verantwortlich ist, geltend gemacht haben; und

3.1.2. innerhalb von vierzehn (14) Tagen nach dem Check-out-Datum des **verantwortlichen Gastes**:

- sich nach **Ihren** besten Kräften bemüht haben, den angeforderten Betrag vom **verantwortlichen Gast** zurückzufordern, indem Sie unter anderem:
 - (a) erläutern, warum der **verantwortliche Gast** für die **Verluste im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** verantwortlich ist; und
 - (b) den **verantwortlichen Gast** aufgefordert haben, Sie für die **Verluste im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** zu **entschädigen** oder den Verlust oder Schaden anderweitig zu beheben; und
- **uns** über **Ihre** Beschwerde gegen den **verantwortlichen Gast** informiert haben.

3.1.3. Sie können die in den Ziffern 3.1.1 und 3.1.2 genannten Verpflichtungen erfüllen, indem Sie über das **Mediations-Center** von Airbnb einen Antrag auf Entschädigung für den Verlust

oder Schaden an den **verantwortlichen Gast** stellen, vorausgesetzt, dass Ihr Antrag auf Entschädigung alle in den Ziffern 3.1.1 und 3.1.2 genannten Verpflichtungen erfüllt.

Antrag auf Entschädigung für Verluste im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“

3.2. Für den Fall, dass der **verantwortliche Gast** den im entsprechenden **Schadensbericht** geforderten Betrag für **Verluste im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** nicht bezahlt, können **Sie** bei **uns** eine **Forderung im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** einreichen, indem **Sie** die in Abschnitt 3.3 unten aufgeführten Schritte durchführen.

3.3. Innerhalb von dreißig (30) Tagen nach dem Check-out-Datum des **verantwortlichen Gastes** müssen **Sie**:

3.3.1. ein **Formular zur Zahlungsaufforderung im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** über das **Mediations-Center** ausfüllen und einreichen; und

3.3.2. **uns legitime und überprüfbare Nachweise** in dem von **uns** in angemessener Weise geforderten Format zur Verfügung stellen, die das Bestehen, den Umfang und die Höhe des **qualifizierenden Verlustes** belegen, einschließlich der folgenden Informationen:

- den Zeitpunkt, den Grund und die Ursache für den **qualifizierenden Verlust** sowie Belege und Nachweise für diesen Verlust in Form von Quittungen, Fotos, Videos, Dokumenten oder anderen nachprüfbaren Nachweisen;
- eine vollständige Bestandsaufnahme des verlorenen, zerstörten oder beschädigten **qualifizierenden Eigentums** mit Beschreibungen der Marke und des Modells, einschließlich des Kauf- oder Erwerbsdatums durch **Sie**, des Zustands zum Zeitpunkt des Verlustes oder der Beschädigung und der geschätzten Kosten für die Reparatur oder den Ersatz, zusammen mit Quittungen oder zugehörigen Dokumenten, die die Angaben in der Bestandsaufnahme belegen;
- detaillierte Kostenvoranschläge für Reparaturen im Falle von Sachschäden oder Verlusten an **qualifizierendem Eigentum** in Form von Immobilien;
- Quittungen, Rechnungen oder Belege für zusätzliche, angemessene, übliche und unerwartete Reinigungskosten, die für die Reinigung des **qualifizierenden Eigentums** anfallen, wie in den Ziffern 6.3.3, 6.3.4 und 6.3.5 unten beschrieben.
- Darüber hinaus gilt in Bezug auf die **Kosten für die Beseitigung von Rauchgeruch** Folgendes:
 - (a) **Sie** müssen **legitime und überprüfbare Nachweise** dafür erbringen, dass der **verantwortliche Gast** oder eine **eingeladene Person** den Rauchgeruch verursacht

hat. Solche Nachweise können Fotos, fachliche Gutachten, Messwerte von Rauchmeldern oder ein Eingeständnis des **verantwortlichen Gastes** umfassen, dass er das Rauchen in der **qualifizierenden Unterkunft** unter Verstoß gegen die **Hausregeln** erlaubt hat, oder andere Nachweise, die **wir** für ausreichend erachten; und

- (b) **Wir** können nach **unserem** eigenen Ermessen verlangen, dass alle Belege, Quittungen oder Rechnungen, die **Sie** in Bezug auf die **Kosten für die Beseitigung von Rauchgeruch** vorlegen, von einem unabhängigen, von **uns** genehmigten Dritten stammen.

- Der Gesamtbetrag der **Verluste im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“**, der Gegenstand der Zahlungsaufforderung ist.
- Alle Informationen, die **wir** in angemessener Weise anfordern, um die Höhe des Verlustes in Bezug auf das **qualifizierende Eigentum** zu bestimmen.
- Nachweis des Eigentums oder der Verantwortung für das **qualifizierende Eigentum** und gegebenenfalls ein Polizeibericht, wie in Ziffer 3.4 unten gefordert.

3.3.3. „Legitime und überprüfbare Nachweise“ bedeutet unter anderem, dass die von **Ihnen** bereitgestellten Dokumente und Informationen wahrheitsgemäß und korrekt sein müssen und in keiner Weise manipuliert oder gefälscht werden dürfen, auch nicht durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz. Wenn **wir** die von **Ihnen** bereitgestellten Dokumente und Informationen nicht als legitim verifizieren können, nachdem wir angemessene Anstrengungen unternommen haben, um dies zu tun:

- können **wir Sie** auffordern, (a) zusätzliche Unterlagen einzureichen (was die Anforderung einschließen kann, dass unabhängige Dritte diese Unterlagen zur Verfügung stellen) und/oder (b) ein anderes Format oder eine andere Methode zur Erfassung und Übermittlung der Informationen zu verwenden; oder
- können **wir** die Anfrage insgesamt ablehnen.

3.3.4. Bitte lesen Sie Ziffer 9 unten (Betrug, falsche Angaben oder unehrliches Verhalten), um zu erfahren, wie **wir** mit Betrug, falschen Angaben oder unehrlichem Verhalten **Ihrerseits** in Bezug auf ein **Formular zur Zahlungsaufforderung im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** umgehen.

3.4. Bei einem Antrag auf Entschädigung an **uns** müssen **Sie** außerdem Folgendes tun:

3.4.1. **Sie** müssen **uns** einen Eigentumsnachweis oder einen Nachweis über die rechtliche Verantwortung für das **qualifizierende Eigentum** in Form von Quittungen, Fotos, Videos, Dokumenten oder sonstigen üblichen Beweismitteln zusenden (insbesondere an **Sie** adressierte

Gutachten oder Wertgutachten oder Mitteilungen), die **Sie** als wahrheitsgetreu und korrekt bestätigen und die für **uns** hinreichend akzeptabel sind.

3.4.2. Im Falle eines Verlusts oder einer Beschädigung des **qualifizierenden Eigentums** aufgrund einer rechtswidrigen oder kriminellen Handlung oder eines Diebstahls oder Vergehens, für das **Sie** ein **Formular zur Zahlungsaufforderung im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** einreichen, müssen Sie eine polizeiliche Anzeige vorlegen, in der das **qualifizierende Eigentum** aufgeführt ist, und **uns** eine Kopie dieser Anzeige zur Verfügung stellen, von der **Sie** bestätigen, dass sie wahrheitsgetreu und korrekt ist.

3.4.3. **Sie** müssen beschädigtes **qualifizierendes Eigentum** vor weiteren Verlusten oder Schäden schützen.

3.4.4. **Sie** müssen so oft wie in vertretbarem Ausmaß von **uns** oder **unseren** Beauftragten verlangt (i) sämtliche Reste beschädigten **qualifizierenden Eigentums** vorlegen und schriftliche Untersuchungsberichte unterzeichnen, (ii) alle Rechnungsbücher, Geschäftsunterlagen, Fakturen, Rechnungen und Gutscheine (entweder Originale oder, falls die Originale verloren gegangen sind, beglaubigte Kopien) zu Prü fzwecken bereitstellen und (iii) die Anfertigung von Auszügen und maschinellen Kopien der oben genannten Informationen und Gegenstände gestatten.

3.4.5. **Sie** müssen es **uns** oder **unseren** Beauftragten gestatten, zu angemessenen Terminen Überprüfungen des **qualifizierenden Eigentums** durchzuführen. Allerdings stellen das Recht zur Durchführung von Überprüfungen, die Durchführung von Überprüfungen sowie jegliche Analysen, Empfehlungen oder Prüfungsberichte keine Zusage dahingehend dar, dass **wir** oder **unser** Versicherer (falls zutreffend) die Sicherheit oder Unversehrtheit eines beschädigten **qualifizierenden Eigentums** bestimmt oder garantiert. **Wir** übernehmen **Ihnen** oder anderen Personen gegenüber keine Haftung aufgrund einer Überprüfung oder Nichtüberprüfung; und

3.4.6. **Sie** müssen mit **uns** zusammenarbeiten, was unter anderem die Unterzeichnung von Dokumenten und die fristgerechte Beantwortung angemessener Anfragen unsererseits bezüglich zusätzlicher Informationen oder Unterlagen umfasst, die **wir** oder unsere Beauftragten unter Umständen verlangen oder anfordern, um das betreffende **Formular zur Zahlungsaufforderung im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** bearbeiten zu können.

Unabhängige Untersuchungen und Tests

3.5. **Wir** und/oder **unser** Versicherer (falls zutreffend) behalten uns das Recht, jedoch nicht die Verpflichtung vor, nach eigenem Ermessen und auf eigene Kosten die Fakten und Umstände eines von **Ihnen** bei **uns** eingereichten **Formulars zur Zahlungsaufforderung im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** unabhängig zu prüfen (oder prüfen

zu lassen). Dieses Recht gilt auch dann, wenn **Sie** alle in dieser Ziffer 3 genannten Bedingungen erfüllt haben.

3.6. Wenn eine Prüfung erforderlich ist, um festzustellen, welches **qualifizierende Eigentum** tatsächlich beschädigt ist, behalten **Sie** nach Abschluss der ordnungsgemäßen Prüfung vorbehaltlich der nachstehenden Ziffer 4.10 die uneingeschränkten Besitz- und Kontrollrechte am beschädigten **qualifizierenden Eigentum**.

Einwilligung zur Überprüfung aller Mitteilungen auf der Airbnb-Plattform

3.7. Jeder Antrag auf Entschädigung im Rahmen dieser **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** stellt **Ihre** Zustimmung dar, dass **wir** den gesamten Schriftverkehr zwischen **Ihnen** und dem **verantwortlichen Gast**, früheren **Gästen** oder **uns** über die **Airbnb-Plattform** prüfen, um **Ihren** Antrag auf Entschädigung zu bewerten.

Gastgeber:innen, die Unternehmen oder andere juristische Personen sind

3.8. Wenn **Sie** im Namen eines Unternehmens oder einer anderen juristischen Person als **Gastgeber:in** handeln, stellt jeder Antrag auf Entschädigung im Rahmen dieser **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** **Ihre** Zusicherung und Gewährleistung dar, dass **Sie** befugt sind, dieses Unternehmen oder diese andere juristische Person an diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** zu binden.

4. So bearbeiten wir Ihren Antrag auf Entschädigung im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“

Formular zur Zahlungsaufforderung im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“

4.1. Vorbehaltlich Ziffer 4.2 werden **wir unsere** Bearbeitung **Ihres Formulars zur Zahlungsaufforderung im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** innerhalb eines angemessenen Zeitraums abschließen, nachdem **Sie**:

4.1.1. ein **Formular zur Zahlungsaufforderung im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** ausgefüllt und eingereicht haben; und

4.1.2. **uns** alle Informationen und Unterlagen zur Verfügung gestellt haben, die von **Ihnen** bereitgestellt werden müssen, um die in obiger Ziffer 3 dargelegten Bedingungen zu erfüllen.

4.2. Die Zeit, die **wir** für die Bearbeitung eines von **Ihnen** bei **uns** eingereichten **Formulars zur Zahlungsaufforderung im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** benötigen, hängt ab von: (i) der Höhe der Zahlung, die **Sie** für die **Verluste im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** beantragen; (ii) dem Standort der **qualifizierenden Unterkunft**; (iii) der Art des **qualifizierenden Eigentums** und der Art der **Verluste im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“**; (iv) der Vollständigkeit und Art der Informationen und Unterlagen, die **Sie uns** in Bezug auf die **Verluste im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** zur Verfügung stellen; (v) der Anzahl der **Formulare zur Zahlungsaufforderung im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“**, die derzeit für andere **Gastgeber:innen** bearbeitet werden (vi) ob ein Teil oder die Gesamtheit der **Verluste im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** durch eine Versicherungspolice abgedeckt sind, von der **Sie** möglicherweise profitieren; und (vii) allen anderen Faktoren, die sich auf **unsere** Bearbeitungszeit auswirken können.

Genehmigte Zahlungsaufforderung

4.3. Wenn Ihr **Formular zur Zahlungsaufforderung im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** ganz oder teilweise genehmigt wird (eine „**genehmigte Zahlungsaufforderung**“), zahlen **wir Ihnen** oder dem/dem Eigentümer:in des **qualifizierenden Eigentums** (falls zutreffend) den von **uns** oder **unseren** Beauftragten berechneten Betrag der **Verluste im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** aus.

4.4. Das Verfahren für eine solche Berechnung von **Verlusten im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** ist unter „Wie viel zahlen **wir** im Rahmen des **Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“**?“ in Ziffer 7 unten beschrieben. **Wir** werden **Sie** über diese Berechnung informieren, sobald sie abgeschlossen ist, und als Voraussetzung für die Zahlung müssen **Sie uns** eine unterschriebene Vereinbarung über genehmigte Zahlungsaufforderungen im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“ in der **Ihnen** von **uns** bereitgestellten Form zukommen lassen.

4.5. **Wir** oder **unsere** Beauftragten können uns externer Dienstleistungsunternehmen bedienen, die bei der Bearbeitung des **Formulars zur Zahlungsaufforderung im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** und bei der Untersuchung und Bewertung der damit in Zusammenhang stehenden Zahlungsaufforderungen helfen.

Zahlungen an Dritte

4.6. Bei einer **genehmigten Zahlungsaufforderung**, die **qualifizierende Verluste** für **qualifizierendes Eigentum** einschließt, das sich nicht in **Ihrem** Besitz befindet, gilt:

4.6.1. Wir behalten wir uns das Recht vor, nach **unserem** alleinigen Ermessen den gesamten oder einen Teil des in der betreffenden **genehmigten Zahlungsaufforderung** enthaltenen Betrags entweder an **Sie** oder direkt an den/die Eigentümer:in des **qualifizierenden Eigentums** zu zahlen; und

4.6.2. falls im Rahmen des **Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** ein solcher Gesamtbetrag oder ein Teil davon direkt an den/die Eigentümer:in des **qualifizierenden Eigentums** bezahlt wird, wird diese Zahlung für die Zwecke der **genehmigten Zahlungsaufforderung** so behandelt, als sei sie direkt an **Sie** erfolgt, und **Sie** allein sind dafür verantwortlich, von dem/der Eigentümer:in des **qualifizierenden Eigentums** jeglichen Anteil einer solchen Zahlung einzutreiben, der **Ihnen Ihrer** Ansicht nach rechtmäßig zusteht.

4.7. Ihre in Ziffer 14.1 (oder gegebenenfalls Ziffer 1.3) geregelte Pflicht zur Schadloshaltung gilt auch für alle Zahlungen, die direkt an den/die Eigentümer:in von **qualifizierendem Eigentum** geleistet wurden.

Regress

4.8. Wir und/oder **unser** Versicherer (falls zutreffend) haben das Recht, gegen jede natürliche oder juristische Person vorzugehen, die angeblich für die Verursachung von Verlusten oder Schäden am betreffenden **qualifizierenden Eigentum** verantwortlich ist, was alle Rechte umfassen kann, die **Sie** gegenüber dem **verantwortlichen Gast**, der **eingeladenen Person** oder einer anderen Drittpartei gemäß den **Bedingungen** haben.

4.9. Sie müssen uns bei allen Bemühungen um Regressansprüche in Bezug auf Zahlungen, die im Rahmen dieser **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** von uns oder in unserem Namen geleistet wurden, unterstützen und uneingeschränkt mit **uns** zusammenarbeiten.

Verkauf von qualifizierendem Eigentum

4.10. Wenn **wir** eine Zahlung im Rahmen einer **genehmigten Zahlungsaufforderung** leisten, bei der das betreffende **qualifizierende Eigentum** so stark beschädigt ist, dass eine Reparatur unwirtschaftlich ist, haben **wir** das Recht, aber nicht die Verpflichtung, das beschädigte **qualifizierende Eigentum** in Besitz zu nehmen.

4.11. Wir entscheiden nach vernünftigem Ermessen, ob das materiell beschädigte **qualifizierende Eigentum** repariert oder verkauft werden kann. Falls **wir** feststellen, dass das **qualifizierende Eigentum** nicht repariert oder verkauft werden kann, werden **wir** es nur mit **Ihrer** Zustimmung veräußern.

4.12. Alle Erlöse aus dem Verkauf oder der sonstigen Veräußerung von **qualifizierendem Eigentum** gehen an:

4.12.1. uns oder **unseren** Versicherer (falls zutreffend), wenn sie zum oder nach dem Zeitpunkt der Begleichung des **Verlustes im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** durch **uns** eingehen; oder

4.12.2. Sie, wenn sie vor der Begleichung des **Verlustes im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** durch **uns** eingehen. Solche Erlöse reduzieren den an **Sie** zu zahlenden Betrag des **Verlustes im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“**.

5. Welches Eigentum fällt in den Geltungsbereich des Schutzes für Gastgeber:innen bei Sachschäden?

5.1. Die von uns gemäß Ziffer 2.3 dieser **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** eingeräumte Garantie ist auf **qualifizierendes Eigentum** beschränkt, wie in dieser Ziffer 5 dargelegt.

Qualifizierendes Eigentum

5.2. „Qualifizierendes Eigentum“ bezeichnet und beschränkt sich bis zur Höhe **Ihres** Eigentumsanteils auf folgendes Eigentum, das sich in der **qualifizierenden Unterkunft** befindet, es sei denn, das entsprechende Eigentum stellt nicht **qualifizierendes Eigentum** dar:

5.2.1. Grundeigentum auf dem Gelände einer entsprechenden **qualifizierenden Unterkunft**, an dem **Sie** ein wirtschaftliches Interesse haben, einschließlich (i) Neubauten, (ii) Landverbesserungen, bestehend aus Landschaftsgestaltung, Einfahrten, Straßen oder Gehwegen und (iii) Anbauten in der Bauphase;

5.2.2. Verbrauchsmaterialien, die eindeutig als nicht für den Aufenthalt des **Gastes** oder der **eingeladenen Person** verfügbar gekennzeichnet sind, z. B. weil sie eindeutig als nicht verfügbar gekennzeichnet, weggesperrt oder in den **Hausregeln** als nicht verfügbar angegeben sind; und

5.2.3. Privateigentum, das:

- **Ihnen** gehört, einschließlich **Ihrer** Rechtsposition als Mieter:in an eigenen Einbauten, und wertvermehrende Aufwendungen;
- nicht **Ihnen** gehört, aber über welches **Sie** die Sachgewalt ausüben und bezüglich dessen **Sie** verpflichtet sind, das Privateigentum gegen physischen Verlust oder Schaden zu versichern; oder
- nicht **Ihnen** gehört, aber über welches **Sie** die Sachgewalt ausüben und bezüglich dessen **Sie** für physischen Verlust oder Beschädigung des Eigentums haftbar sind.

Nicht qualifizierendes Eigentum

5.3. „Nicht qualifizierendes Eigentum“ bezeichnet Folgendes:

5.3.1. Verbrauchsmaterialien, die nicht in Abschnitt 5.2.2 aufgeführt sind;

5.3.2. Währungen, Geld, Edelmetalle in Barren, Schuldscheine oder Wertpapiere;

5.3.3. Grundstücke oder sonstige Vermögenswerte in oder auf Grundstücken, einschließlich Aufschüttungen oder Land unter Geländeaufbereitungen, die nicht anderweitig in Abschnitt 5.2.1 (ii) oben angegeben sind;

5.3.4. Wasser, sofern sich das Wasser nicht in geschlossenen Tanks, Rohrsystemen oder sonstigen Aufbereitungsanlagen befindet;

5.3.5. Tiere, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf Nutz- und Haustiere;

5.3.6. Baumbestände oder Kulturpflanzen;

5.3.7. Wasserfahrzeuge (einschließlich, aber nicht beschränkt auf **qualifizierende Wasserfahrzeuge**), Luftfahrzeuge, Raumfahrzeuge und Satelliten, sofern es sich dabei nicht um Folgendes handelt:

- eine **qualifizierende Unterkunft**; oder
- ein **qualifizierendes Wasserfahrzeug**, das zum Zeitpunkt des Verlusts entweder:
 - (i) geparkt ist oder nicht von seinem üblichen gesicherten Liegeplatz entfernt werden kann; oder
 - (ii) infolge einer rechtswidrigen oder strafbaren Handlung oder eines Diebstahls oder Vergehens eines **verantwortlichen Gastes** oder einer **eingeladenen Person** beschädigt oder zerstört wird;

5.3.8. Fahrzeuge (einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf **qualifizierende Motorfahrzeuge**), sofern es sich dabei nicht um Folgendes handelt:

- eine **qualifizierende Unterkunft**; oder
- ein **qualifizierendes Motorfahrzeug**, das zum Zeitpunkt des Verlusts entweder:
 - (i) geparkt ist oder nicht bewegt werden kann; oder
 - (ii) infolge einer rechtswidrigen oder strafbaren Handlung oder eines Diebstahls oder Vergehens eines **verantwortlichen Gastes** oder einer **eingeladenen Person** beschädigt oder zerstört wird;

5.3.9. Untertageminen oder Minenschächte oder jegliches Eigentum in derartigen Minen oder Schächten;

5.3.10. Stauanlagen, Deiche und Dämme;

5.3.11. Durchfahrwaren, soweit in diesen **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** keine andere Regelung getroffen wurde;

5.3.12. Übertragungs- und Verteilerleitungen, die außerhalb von 300 Metern der **qualifizierenden Unterkunft** verlaufen;

5.3.13. Schäden an Eigentum, das sich nicht in, an oder auf einer **qualifizierenden Unterkunft** befindet;

5.3.14. Grundeigentum, das sich im Eigentum einer anderen Person als **Ihnen** befindet und über das **Sie** keine Verfügungsgewalt ausüben;

5.3.15. Waffen, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf normale Schusswaffen, Luftgewehre, Selbstverteidigungs- oder Abschreckungsmittel wie Taser oder Pfeffersprays, Munition jeglicher Art und Schusswaffenattrappen, sofern diese Waffen nicht in Übereinstimmung mit **unseren Community-Standards** und **Community-Richtlinien** gelagert, gesichert und offengelegt werden; und

5.3.16. Überwachungskameras und andere Aufzeichnungsgeräte, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf WLAN-Kameras (z. B. Nest Cams oder Dropcams), Nanny-Cams, Webcams in Computerbildschirmen, Babyfone, montierte oder installierte Überwachungssysteme, Schallpegelmesser und Gerätemonitore sowie Smartphones mit Funktionen zur Video- und/oder Audioaufzeichnung, sofern diese Geräte nicht **unseren Community-Standards** und **Community-Richtlinien** entsprechen.

6. Für welche Verluste übernehmen wir im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“ eine Garantie?

6.1. Die von **uns** gemäß Ziffer 2.3 eingeräumte Garantie ist auf **qualifizierende Verluste** und daraus resultierende **Verluste von Buchungseinkünften** beschränkt, wie in dieser Ziffer 6 dargelegt.

Verluste von Buchungseinkünften

6.2. „**Verluste von Buchungseinkünften**“ bezeichnet und beschränkt sich auf Verluste von Buchungseinkünften, die **Sie** für bestätigte **Buchungen** in Bezug auf die **qualifizierende Unterkunft** erhalten hätten, die:

6.2.1. auf der **Airbnb-Plattform** vorgenommen wurden und vor dem festgelegten Zeitpunkt des entsprechenden **qualifizierenden Verlustes** gültig waren; und

6.2.2. von **Ihnen** oder **uns** vernünftigerweise als direkte Folge eines **qualifizierenden Verlustes**, der die **qualifizierende Unterkunft** unbewohnbar macht, storniert werden müssen.

Qualifizierende Verluste

6.3. „**Qualifizierende Verluste**“ bezeichnet und beschränkt sich auf die folgenden Verluste oder Schäden, die während eines **Aufenthalts auf Airbnb** verursacht wurden, es sei denn, diese Verluste oder Schäden stellen **nicht qualifizierende Verluste** dar:

6.3.1. Physische Verluste oder physische Schäden an **qualifizierendem Eigentum eines Gastgebers bzw. einer Gastgeberin**, die direkt von dem **verantwortlichen Gast** oder einer **eingeladenen Person** verursacht wurden.

6.3.2. Physische Verluste oder physische Schäden an **qualifizierendem Eigentum eines Gastgebers bzw. einer Gastgeberin**, die direkt von einem Haustier verursacht wurden, das einem **verantwortlichen Gast** oder einer **eingeladenen Person** gehört oder von ihm bzw. ihr beaufsichtigt wurde.

6.3.3. Zusätzliche angemessene, übliche Reinigungskosten oder andere Kosten, die unerwartet anfallen, um **Haushaltswäsche** zu reinigen oder zu ersetzen, die verschmutzt wurde durch oder infolge von:

- **nicht autorisierten eingeladenen Personen** in der **qualifizierenden Unterkunft**; und/oder
- einem Haustier, das einem **verantwortlichen Gast** oder einer **eingeladenen Person** gehört oder von diesem bzw. dieser beaufsichtigt wird und das sich in der **qualifizierenden Unterkunft** oder in einem Teil der **qualifizierenden Unterkunft** unter Verstoß gegen eine der **Hausregeln des Gastgebers bzw. der Gastgeberin** aufhält.

6.3.4. Zusätzliche angemessene, übliche Reinigungskosten, die unerwartet anfallen, um **qualifizierendes Eigentum** (außer **Haushaltswäsche**) zu reinigen, infolge von:

- Verschmutzungen, die durch die Handlungen eines **verantwortlichen Gastes** oder einer **eingeladenen Person** verursacht wurden;
- **nicht autorisierten eingeladenen Personen** in der **qualifizierenden Unterkunft**;
- Flecken durch Körperflüssigkeiten von Haustieren, die von einem Haustier verursacht wurden, das einem **verantwortlichen Gast** oder einer **eingeladenen Person** gehört oder von ihm bzw. ihr beaufsichtigt wurde; und/oder
- einem Haustier, das einem **verantwortlichen Gast** oder einer **eingeladenen Person** gehört oder von diesem bzw. dieser beaufsichtigt wird und das sich in der **qualifizierenden Unterkunft** oder in einem Teil der **qualifizierenden Unterkunft** unter Verstoß gegen eine der **Hausregeln des Gastgebers bzw. der Gastgeberin** aufhält.

6.3.5. Zusätzliche angemessene, übliche Reinigungskosten, die unerwartet anfallen, um Rauchgeruch aus dem **qualifizierenden Eigentum** zu entfernen, der dadurch entsteht, dass ein **verantwortlicher Gast** oder eine **eingeladene Person** in der **qualifizierenden Unterkunft** raucht (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Tabak, Cannabis, E-Zigaretten usw.) und damit gegen eine der **Hausregeln des Gastgebers bzw. der Gastgeberin** verstößt („**Reinigungskosten aufgrund von Rauchgeruch**“).

6.3.6. Für die vorstehenden Ziffern 6.3.3, 6.3.4 und 6.3.5 werden nur die Reinigungskosten gezahlt, die über die an **den/die Gastgeber:in** gezahlten oder von ihm bzw. ihr erhobenen Reinigungsgebühren hinausgehen.

Nicht qualifizierende Verluste

6.4. Der Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden gilt nicht für folgende Verluste („**nicht qualifizierende Verluste**“):

6.4.1. jegliche Verluste, die durch einen **Gast** oder eine **eingeladene Person** nach Ablauf des **Aufenthalts auf Airbnb** verursacht wurden;

6.4.2. jegliche Verluste, Kosten, Schäden, Ansprüche, Gebühren, Haftungen oder Ausgaben in Bezug auf **qualifizierendes Eigentum**, die sich aus einem einzelnen **Aufenthalt auf Airbnb** ergeben und mehr als drei Millionen US-Dollar (3.000.000 US-Dollar) oder den Gegenwert in der Währung a) des Landes, in dem sich die **qualifizierende Unterkunft** befindet, und b) zum Wechselkurs, der am Tag der Zahlung durch **uns** gemäß diesen **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** gültig ist, betragen;

6.4.3. im Fall von **Kunstwerken und Wertgegenständen** Verluste oder Schäden, falls die **Kunstwerke und Wertgegenstände** nicht durch solche von vergleichbarer Art und Güte ersetzt werden können, und Verluste oder Schäden aus Reparatur-, Restaurations- und Retuscharbeiten;

6.4.4. jegliche Verluste, Schäden, Kosten, Forderungen, Gebühren, Haftungen oder Aufwendungen, die direkt oder indirekt durch Folgendes verursacht werden oder daraus resultieren:

- **nicht qualifizierendes Eigentum;**
- Naturgewalten, einschließlich unter anderem Erdbeben und wetterbedingte Ereignisse wie Wirbelstürme und Tornados;
- Übermäßige Nutzung von Elektrizität, Gas, Brennstoff, Wasser oder sonstigen Betriebsstoffen, die für die **qualifizierende Unterkunft** bereitgestellt werden;
- indirekte oder externe Ursachen;
- Betriebsunterbrechungen, Verlust von Absatzgebieten und/oder Nutzungsausfälle, ausgenommen **Verluste von Buchungseinkünften;**

- Verluste, Schäden oder Wertminderungen durch Verzögerungen;
- unerklärliche(s) Verschwinden, Verluste oder bei einer Inventur zutage tretende Fehlbestände oder jeder andere unerklärliche Verlust von Inventar;
- Durchsetzung eines Gesetzes oder einer Verordnung, die (i) den Bau, die Reparatur, den Ersatz, die Nutzung oder die Beseitigung von Eigentum reguliert, einschließlich der Beseitigung von Bauschutt oder (ii) den Abriss von Immobilien erfordert, einschließlich der Kosten für die Beseitigung des entstehenden Bauschutts;
- Tiere, einschließlich der Verletzung von Tieren, tierärztliche Behandlungen, Unterbringung, Medikation und aller sonstigen Dienste, die mit Tieren zusammenhängen, mit Ausnahme von Schäden, die durch Haustiere verursacht werden, wie in Ziffer 7.3 oben beschrieben;
- Identitätsdiebstahl oder Identitätsbetrug;
- die genehmigte Verwendung von **qualifizierenden Wasserfahrzeugen** oder **qualifizierenden Kraftfahrzeugen**, es sei denn, sie werden ausschließlich als **qualifizierende Unterkunft** genutzt; und/oder
- eine **Entdeckung** oder ein **Service**, die/der auf der **Airbnb-Plattform** angeboten wird.

6.4.5. jegliche Verluste, Schäden oder Kosten, die direkt oder indirekt durch eine(s) der folgenden Handlungen oder Ereignisse verursacht werden oder daraus resultieren, unabhängig von etwaigen anderen dazu beitragenden Ursachen oder Ereignissen:

- feindliche Handlungen oder Kriege, Terrorakte, Aufruhr oder Aufstand;
- tatsächliche oder drohende böswillige Nutzung von giftigen biologischen oder chemischen Stoffen;
- Kernfusionen, atomare Strahlung oder atomare Verseuchung;
- Beschlagnahme oder Vernichtung aufgrund von Quarantäne- oder Zollvorschriften oder Beschlagnahme auf Anordnung einer Regierungsstelle oder Behörde;
- Schmuggel oder illegaler Transport oder Handel;
- jegliche unredliche Handlung, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Diebstahl, die von **Ihnen** oder von **Ihnen** beauftragten natürlichen oder juristischen Personen im Zusammenhang mit dem **qualifizierenden Eigentum** begangen wird, es sei denn, diese natürlichen oder juristischen Personen sind **verantwortliche Gäste** oder **eingeladene Personen** und eine solche Handlung erfolgt ohne **Ihr** Wissen; und/oder
- Fehlen von Elektrizität, Brennstoff, Wasser, Gas, Dampf, Kühlmittel, Abwasserentsorgung, Telefon- oder Internetdiensten aufgrund externer Faktoren.

6.4.6. jegliche Verluste, Schäden, Kosten oder Aufwendungen, die durch Flecken auf **Haushaltswäsche** verursacht werden oder daraus resultieren, mit Ausnahme der oben in Ziffer 6.3.3 genannten Fälle.

6.4.7. jegliche Verluste, Schäden oder Kosten, die durch Folgendes verursacht werden:

- mangelhafte Verarbeitung oder Material-, Bau- oder Designfehler, gleich aus welchem Grund;

- Verschleiß, Materialerschöpfung, Rost, Korrosion oder Erosion, innewohnende oder versteckte Mängel;
- die Verschlechterung des Zustands oder der Verlust der Funktion oder Effizienz von Eigentum im Laufe der Zeit aufgrund von Nutzung, Alter, mangelnder Instandhaltung oder einer Kombination dieser Faktoren;
- Absenken, Rissbildung, das Schwinden, die Wölbung oder Ausweitung des Fundaments, der Böden, Bodenbeläge, Wände, Decken oder Dächer;
- Änderungen der Temperatur oder der relativen Feuchtigkeit; und/oder
- Schäden, die durch Insekten, Tiere oder Ungeziefer verursacht werden, mit Ausnahme von Schäden, die durch Haustiere verursacht werden, wie oben in Ziffer 6.3 beschrieben.

6.4.8. jegliche Verluste, Schäden, Forderungen, Kosten, Aufwendungen und andere Beträge, die unmittelbar oder mittelbar durch Schimmel, Mehltau, Pilze, Sporen oder andere Mikroorganismen jeglicher Art, Natur oder Beschaffenheit verursacht werden oder damit zusammenhängen, einschließlich unter anderem Substanzen, deren Vorhandensein ein tatsächliches oder potenzielles Risiko für die menschliche Gesundheit darstellt. Das Vorstehende gilt selbst dann, wenn (i) ein physischer Verlust oder Schaden an **qualifizierendem Eigentum** vorliegt; (ii) eine durch diese Bedingungen qualifizierende Gefahr oder Ursache vorliegt, unabhängig davon, ob diese gleichzeitig oder in beliebiger Reihenfolge dazu beigetragen haben oder nicht; (iii) ein Verlust der Nutzung, Belegung oder Funktionalität vorliegt; oder (iv) eine Handlung erforderlich ist, einschließlich unter anderem Reparatur, Ersatz, Beseitigung, Reinigung, Entsorgung, Verlagerung oder Schritte, um medizinischen oder rechtlichen Bedenken zu begegnen.

6.4.9. jegliche Gebühren, die einem **Gast** von einem/einer **Gastgeber:in** für zusätzliche Personen berechnet werden können, die in die **qualifizierende Unterkunft** eingeladen werden oder anderweitig Zugang dazu erhalten, und die nicht in der Buchung des **Gastes** für die **qualifizierende Unterkunft** enthalten sind.

6.4.10. Kosten, die sich aus dem Verlust, dem Nutzungsausfall, der Beschädigung, dem fehlenden Zugriff oder der mangelnden Manipulierbarkeit sämtlicher **elektronischer Daten** ergeben. „**Elektronische Daten**“ bezeichnet Informationen, Fakten oder Programme, die als oder auf **elektronischen Medien** gespeichert, auf solchen erstellt oder verwendet oder auf oder von solchen übertragen werden. „**Elektronische Medien**“ bezeichnen Computersoftware, einschließlich System- und Anwendungssoftware, Festplatten oder Disketten, CD-ROMs, Bänder, Laufwerke, Zellen, Datenverarbeitungsgeräte oder sonstige Medien, die zusammen mit elektronisch gesteuerten Geräten verwendet werden.

6.4.11. jegliche Verluste oder Schäden, die vom **verantwortlichen Gast** und/oder von der **eingeladenen Person** gemäß den **Nutzungsbedingungen** nicht erstattet werden können.

7. Wie viel zahlen wir im Rahmen des Schutzes für Gastgeber:innen bei Sachschäden für Verluste im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“?

7.1. Kein Betrag, den **wir Ihnen** im Rahmen dieser **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** zahlen, übersteigt den Betrag, den **Sie** vom **verantwortlichen Gast** für **Verluste im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** zurückfordern können.

7.2. Wo in Ziffer 7.3 unten angegeben, können bestimmte **qualifizierende Verluste** zu ihrem „**Verkehrswert**“ ausbezahlt werden. Dies ist der Betrag, den es kosten würde, beschädigtes oder gestohlenen **qualifizierendes Eigentum** infolge eines **qualifizierenden Verlusts** zu ersetzen. Dies wird ermittelt: (i) am Datum des Vorfalls, der den **qualifizierenden Verlust** verursacht hat, mit Material ähnlicher Art und Qualität; und (ii) mit angemessenem Abzug für (a) physische Wertminderung und (b) das Ausmaß, in dem das **qualifizierende Eigentum** veraltet ist oder nicht mehr verwendet wird (der „**Verkehrswert**“).

7.3. Der Betrag der **Verluste im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** wird von **uns** auf den Zeitpunkt des Verlustes errechnet, auf den Ort des Verlustes bezogen und ist auf **Ihr** Interesse begrenzt, wobei Folgendes gilt:

7.3.1. Für die folgenden Gegenstände werden die **qualifizierenden Verluste** wie folgt berechnet:

- Im Falle von belichteten Filmen, Aufzeichnungen, Manuskripten, Entwürfen und **elektronischen Medien**: der Wert des leeren Datenträgers zuzüglich der Kosten für das Überspielen von Informationen von Back-up-Medien oder Originalen einer Vorläufer-Generation. Kosten für Recherche, Entwicklung, Wiederherstellung oder Neuerschaffung von verlorenen Informationen oder **elektronischen Daten** werden nicht erstattet.
- Im Falle von **Kunstwerken und Wertgegenständen** der geringste der folgenden Beträge:
 - (i) die angemessenen und notwendigen Kosten für die Reparatur oder Wiederherstellung des physischen Zustands, der zum Zeitpunkt des Verlusts bestand;
 - (ii) die Kosten für die Wiederbeschaffung des Gegenstands oder
 - (iii) der aktuelle Wert des Gegenstands, wie er von einem/einer zertifizierten und von **uns** anerkannten Sachverständigen geschätzt wurde (der „**gegenwärtige Schätzwert**“).
- Für **qualifizierende Kraftfahrzeuge** und **qualifizierende Wasserfahrzeuge** der geringste der folgenden Beträge:
 - (i) die angemessenen und erforderlichen Kosten für die Reparatur oder Wiederherstellung des physischen Zustands des **qualifizierenden Kraftfahrzeugs** oder des **qualifizierenden Wasserfahrzeugs**, der zum Zeitpunkt des Verlusts bestand; oder

- (ii) der **Verkehrswert**; und
- Sofern in Ziffer 7.3.1 oben nicht anders beschrieben, ist der Verlustbetrag in Bezug auf **qualifizierendes Eigentum** der geringste der folgenden Beträge:
 - (i) der **Verkehrswert** (wie in Ziffer 7.2 oben definiert);
 - (ii) die Kosten für die Reparatur des beschädigten **qualifizierenden Eigentums**;
 - (iii) die Kosten für den Wiederaufbau oder Ersatz des **qualifizierenden Eigentums** am selben Standort mit neuen Materialien von gleicher Größe, Art und Qualität;
 - (iv) die Kosten für den Wiederaufbau, die Reparatur oder den Ersatz an demselben oder einem anderen Standort, jedoch nicht über die Größe und Betriebskapazität hinaus, die zum Zeitpunkt des **qualifizierenden Verlusts** bestanden hat; oder
 - (v) die Kosten für den Ersatz von irreparablen elektrischen oder mechanischen Gerätschaften, einschließlich Computerausrüstung und **elektronischen Medien**, durch ein Gerät, das funktional am ehesten mit dem beschädigten oder zerstörten Gerät vergleichbar ist, selbst wenn ein solches Gerät technisch weiterentwickelt ist und/oder eine funktionelle Verbesserung aufweist und/oder Teil eines Systemerweiterungsprogramms ist.

7.3.2. Der Betrag der auszahlenden **entgangenen Buchungseinkünfte**, falls zutreffend:

- umfasst keine nicht-wiederkehrenden Gebühren und Kosten oder Verlust von Buchungseinkünften in Zeiträumen, in denen die **qualifizierende Unterkunft** aus anderen Gründen als dem **qualifizierenden Verlust** nicht vermietbar gewesen wäre;
- umfasst keine Hypothekenzahlungen oder Grundsteuern oder Ähnliches; und
- wird beginnend mit dem Zeitpunkt ermittelt, zu dem der **qualifizierende Verlust** eingetreten ist, und endend mit dem Zeitpunkt, zu dem die **qualifizierende Unterkunft** zu denselben oder gleichwertigen physischen Bedingungen und Betriebsbedingungen wieder bewohnbar gemacht werden kann, wie sie vor dem **qualifizierenden Verlust** bestanden haben.

7.4. Der Betrag für etwaige **Verluste im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“**, die von **uns** im Rahmen des **Schutzes für Gastgeber:innen bei Sachschäden** zu zahlen sind, wird um den Betrag reduziert, der bereits an **Sie** oder zu **Ihren** Gunsten für dieselben **Verluste im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** aus einer anderen Quelle als dem **Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden** gezahlt wurde. Dazu zählen unter anderem: (i) Beträge, die Sie aus einer Versicherungspolice, Garantie oder Schadloshaltung erhalten haben, (ii) eine Kautions- oder (iii) eine direkte Zahlung des **verantwortlichen Gastes** oder einer **eingeladenen Person** oder einer sonstigen Partei oder eines Versicherers oder von Bürg:innen einer solchen Partei.

7.5. **Verluste im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** werden in US-Dollar bezahlt, sofern **wir** nicht in **unserem** alleinigen Ermessen entscheiden, den

Schadensersatz in einer anderen Währung zu leisten. Falls Währungsumrechnungen erforderlich sind, verwenden **wir** zur Währungsumrechnung einen branchenweit anerkannten Kurs, der als Basis-Umrechnungskurs bekannt ist, und stützen uns dabei auf Daten von einer oder mehreren Drittparteien, wie beispielsweise OANDA (www.oanda.com).

8. Haftungsbeschränkung

8.1. Sofern in diesen **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** nichts anderes vorgesehen ist, tragen **Sie** das gesamte Risiko, das sich aus **Ihrem** Zugriff auf die **Airbnb-Plattform** und deren Nutzung sowie aus **Ihrem Inserieren** von **Unterkünften** über die **Airbnb-Plattform** ergibt. Weder **wir** noch irgendeine andere Partei, die an der Erstellung, Produktion oder Bereitstellung der **Airbnb-Plattform** beteiligt ist, haftet für beiläufige, besondere, exemplarische oder Folgeschäden, einschließlich entgangenem Gewinn, Datenverlust oder Firmenwertverluste, Dienstunterbrechungen, Schäden an Rechnern oder Systemausfall oder jegliche Schäden aus oder im Zusammenhang mit (i) Personenschäden und Körperverletzungen oder seelischen Belastungen aus oder im Zusammenhang mit diesen **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“**, (ii) der Nutzung bzw. der Unmöglichkeit der Nutzung der **Airbnb-Plattform**, (iii) jeglicher Kommunikation, Interaktion oder dem Zusammentreffen mit anderen Nutzer:innen der **Airbnb-Plattform** oder mit anderen Personen, mit denen **Sie** infolge **Ihrer** Nutzung der **Airbnb-Plattform** kommunizieren oder interagieren, oder (iv) **Ihrem Inserieren** von **Unterkünften** auf der **Airbnb-Plattform**. **Wir** haften nicht für die oben beschriebenen Schäden, unabhängig davon, ob sie auf einer Gewährleistung, einem Vertrag, einer unerlaubten Handlung (einschließlich Fahrlässigkeit), einer Produkthaftung oder einer anderen Rechtstheorie beruhen, und unabhängig davon, ob **wir** über die Möglichkeit solcher Schäden informiert wurden oder nicht, selbst wenn ein hierin dargelegter beschränkter Rechtsbehelf seinen wesentlichen Zweck verfehlt hat.

8.2. Mit Ausnahme **unserer** Verpflichtung, **Ihnen** die Beträge entsprechend einer **genehmigten Zahlungsaufforderung** im Rahmen dieser **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** zu zahlen, übersteigt **unsere** Gesamthaftung aus oder im Zusammenhang mit (i) diesen **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“**, (ii) **Ihrer** Nutzung oder Unmöglichkeit der Nutzung der **Airbnb-Plattform**, einschließlich unter anderem der Einstellung eines **Inserats**, (iii) einer **Unterkunft** und (iv) **Ihren** Interaktionen mit anderen **Mitgliedern** auf keinen Fall die Beträge, die **wir** in den zwölf Monaten vor dem Ereignis, das zur Haftung geführt hat, an **Sie** gezahlt haben, bzw. einhundert US-Dollar (100 US-Dollar), falls keine solchen Zahlungen geleistet wurden. Die oben dargelegten Haftungsbeschränkungen stellen grundsätzliche Voraussetzungen für die Übereinkunft zwischen **Ihnen** und **uns** dar. An einigen Standorten sind bestimmte Haftungsausschlüsse oder -beschränkungen unzulässig, weshalb die oben aufgeführten Beschränkungen gegebenenfalls nicht für **Sie** gelten. Wenn **Sie** außerhalb der USA ansässig sind, hat diese Haftungsbeschränkung

keinen Einfluss auf **unsere** Haftung für Todesfälle oder Körperverletzungen, die **wir** fahrlässig herbeigeführt haben, und auch nicht auf betrügerische Falschdarstellung, Falschdarstellung in Bezug auf eine wesentliche Angelegenheit oder sonstige Haftungen, die nach geltendem Recht nicht ausgeschlossen oder beschränkt werden können.

8.3. Wenn sich **Ihr** Wohnsitz- oder Niederlassungsland im **EWR**, in der Schweiz oder im Vereinigten Königreich befindet, schränkt diese Ziffer 8 (Haftungsbeschränkung) **unsere** gesetzliche Haftung für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit durch **uns**, **unsere** gesetzlichen Vertreter:innen, leitenden Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilf:innen nicht ein. Gleiches gilt bei der Übernahme von Garantien oder einer sonstigen verschuldensunabhängigen Haftung oder bei einer schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit. **Wir** haften für jede fahrlässige Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch **uns**, unsere gesetzlichen Vertreter:innen, leitenden Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilf:innen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche Pflichten **unsererseits**, auf deren ordnungsgemäße Erfüllung **Sie** regelmäßig vertrauen und vertrauen müssen, um den Vertrag ordnungsgemäß zu erfüllen, wobei der Betrag jedoch auf den typischerweise auftretenden vorhersehbaren Schaden begrenzt ist. Jede weitere Haftung **unsererseits** ist ausgeschlossen.

9. Betrug, falsche Angaben oder unehrliches Verhalten

9.1. **Sie** dürfen keine Tatsachen falsch dargestellt oder einen Betrug oder eine andere unehrliche oder täuschende Handlung im Zusammenhang mit dem **Aufenthalt auf Airbnb** oder der Vorbereitung oder Einreichung einer Zahlungsaufforderung gemäß den **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** begangen haben.

9.2. Jede solche Falschdarstellung, jeder Betrug, jede unehrliche oder betrügerische Handlung **Ihrerseits** führt zu jeder Zeit dazu, dass **wir** alle ausstehenden Zahlungsaufforderungen gemäß diesen **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** ablehnen und diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“**, soweit sie für **Sie** gelten, unverzüglich kündigen.

9.3. Wenn Betrug festgestellt wird, werden **wir** außerdem:

9.3.1. von **Ihnen** alle angemessenen Kosten zurückfordern, die **wir** aufgrund **Ihres** Handelns zahlen mussten, oder Zahlungen zurückfordern, die **wir** im Rahmen dieser **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** an **Sie** geleistet haben, was durch Reduzierung, Verrechnung oder Abzug des Betrags von zukünftigen Auszahlungen, die **Ihnen** geschuldet werden, erfolgen kann; und

9.3.2. Informationen an relevante Dritte weitergeben, einschließlich Betrugsbekämpfungs- und Strafverfolgungsbehörden, deren Mitarbeiter:innen auf diese Informationen zugreifen und sie verwenden können.

10. Änderung oder Kündigung der Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“

10.1. Wir behalten uns das Recht vor, diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** jederzeit nach **unserem** eigenem Ermessen zu ändern oder zu kündigen. Die aktuelle Version der **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** wird [hier](#) auf der **Airbnb-Plattform** zur Verfügung gestellt.

10.2. Wir bearbeiten Zahlungsaufforderungen gemäß der Version der **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“**, die zu dem Zeitpunkt gültig ist, an dem wir das **Formular zur Zahlungsaufforderung im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** erhalten.

10.3. Wenn wir diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** kündigen, gilt Folgendes:

10.3.1. Wir werden **Sie** mindestens dreißig (30) Tage vor dem in dieser Mitteilung angegebenen Datum für eine solche Kündigung (das „**Kündigungsdatum**“) per E-Mail benachrichtigen;

10.3.2. wir werden weiterhin alle **Formulare zur Zahlungsaufforderung im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** bearbeiten, die vor dem **Kündigungsdatum** eingereicht wurden; und

10.3.3. Ihr Recht, neue **Formulare zur Zahlungsaufforderung im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** einzureichen, endet am **Kündigungsdatum**.

10.4. Wenn wir diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** ändern, werden wir die neue Version auf der **Airbnb-Plattform** veröffentlichen.

10.5. Zusätzlich und unbeschadet **unserer** Rechte in dieser Ziffer 10 oder gemäß den **Nutzungsbedingungen** behalten wir uns das Recht vor, diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** im Allgemeinen oder an einzelnen Standorten jederzeit nach **unserem** eigenen Ermessen mit **angemessener Vorankündigung** zu ändern oder zu kündigen, falls: (i) diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** durch eine staatliche Stelle oder eine Aufsichtsbehörde an einem Standort als ein Versicherungsangebot, eine Versicherung, ein Versicherungsvertrag oder eine Versicherungsdienstvereinbarung ausgelegt werden; (ii) wir eine Autorisierung, Lizenz oder Erlaubnis gleich welcher Art einholen müssen, um diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** weiterhin an irgendeinem Standort bereitzustellen; oder (iii) wir feststellen oder ein Gericht oder Schiedsgericht befindet, dass diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** geltendes Recht verletzen. Falls wir diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei**

Sachschäden“ gemäß dem Vorstehenden ändern oder kündigen, werden **wir** alle **Formulare zur Zahlungsaufforderung im Rahmen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** bearbeiten, die **Sie** vor oder an dem Datum des Inkrafttretens einer solchen Änderung oder Kündigung eingereicht haben, es sei denn, eine solche Bearbeitung ist durch Gesetze, Verordnungen, Satzungen, Anordnungen oder Erlasse irgendeiner staatlichen Stelle oder anderen Behörde untersagt.

11. Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Streitbeilegung

11.1. Diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** werden in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen und der Gerichtsbarkeit ausgelegt, die in den folgenden Abschnitten aufgeführt sind:

11.1.1. Ziffer 23 der **Nutzungsbedingungen**, wenn sich **Ihr** Wohnsitz im **EWR**, in der Schweiz oder im Vereinigten Königreich befindet;

11.1.2. Ziffer 21–25 der **Nutzungsbedingungen**, wenn sich **Ihr** Wohnsitz oder Ihre Niederlassung außerhalb des **EWR**, der Schweiz, Australiens und des Vereinigten Königreichs befindet; oder

11.1.3. Ziffer 21 der **Bedingungen**, wenn sich **Ihr** Wohnsitz oder Ihrer Niederlassung in Australien befindet;

und die in diesen Abschnitten der **Bedingungen** dargelegten Verfahren zur Streitbeilegung gelten für alle Streitsachen im Rahmen dieser **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“**.

11.2. Wenn **Sie** versuchen, einen Rechtsanspruch gegen **uns** in den USA geltend zu machen, gelten für **Sie** die Schiedsvereinbarung und der Verzicht auf Sammelklagen in Ziffer 12. **BITTE LESEN SIE DIESE INHALTE SORGFÄLTIG DURCH.**

11.3. Bitte beachten Sie, dass **wir** weder dazu bereit noch verpflichtet sind, ein Schlichtungsverfahren einer alternativen Streitbeilegungsstelle zur Beilegung von Streitsachen mit Verbraucher:innen in Anspruch zu nehmen.

12. Schiedsvereinbarung in den USA

BITTE LESEN SIE DIE FOLGENDEN ABSÄTZE SORGFÄLTIG DURCH, DA DIESE VORSEHEN, DASS SIE UND AIRBNB SICH DAMIT EINVERSTANDEN ERKLÄREN, ALLE STREITIGKEITEN ZWISCHEN UNS DURCH EIN VERBINDLICHES SCHIEDSGERICHT ZU LÖSEN, UND EINEN VERZICHT AUF SAMMELKLAGEN UND AUF EIN SCHWURGERICHTSVERFAHREN ENTHALTEN. Diese Schiedsvereinbarung ersetzt alle früheren Versionen.

12.1. Geltungsbereich: Diese Ziffer 12 (die „**Schiedsvereinbarung**“) gilt nur für **Sie**, wenn sich **Ihr** Wohn- oder Geschäftssitz in den USA befindet. Wenn sich **Ihr** Wohn- oder Geschäftssitz nicht in den USA befindet und **Sie** dennoch versuchen, einen Rechtsanspruch gegen **uns** in den USA geltend zu machen, gilt diese Schiedsvereinbarung für die Bestimmung des Schwellenwerts, ob diese Ziffer 12 für **Sie** gilt, und für die Bestimmung aller anderen Schwellenwertfragen, einschließlich Wohnsitz, Schiedsfähigkeit, Gerichtsstand und geltendem Recht.

12.2. Überblick über das Streitbeilegungsverfahren: **Uns** ist daran gelegen, an einem verbraucher:innenfreundlichen Streitbeilegungsverfahren mitzuwirken. Zu diesem Zweck sehen diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** einen zweiteiligen Prozess für Einzelpersonen vor, auf die diese Ziffer 12 zutrifft: (1) eine informelle Verhandlung direkt mit **uns** (wie in Ziffer 12.3 unten beschrieben) und, falls erforderlich, (2) ein verbindliches Schiedsverfahren gemäß den Bedingungen dieser Schiedsvereinbarung. **Sie** und **wir** behalten uns jeweils das Recht vor, als Alternative zum Schiedsverfahren vor einem Gericht, das für geringfügige Forderungen zuständig ist, Klage zu erheben. Soweit dies nach geltendem Recht zulässig ist und sofern keine der Parteien des Schiedsverfahrens die Vollstreckung eines endgültigen Schiedsspruchs vor einem zuständigen Gericht beantragt, bleiben das Schiedsverfahren und alle während des Verfahrens ausgetauschten Informationen vertraulich.

12.3. Obligatorische Streitbeilegung und Benachrichtigung vor dem Schiedsverfahren: **Sie** und **wir** verpflichten uns, der anderen **Partei** mindestens 30 Tage vor der Einleitung eines Schiedsverfahrens eine individuelle schriftliche Mitteilung über den Streitfall zukommen zu lassen („**Vorabinformation zum Streitfall**“) und nach Treu und Glauben zu versuchen, eine gütliche Einigung über den individuellen Anspruch zu erzielen. Wenn **Sie** den Streitfall einleiten, müssen **Sie Ihre Vorabinformation zum Streitfall** per Post an uns senden und an den zuständigen Zustellungsempfänger von **Airbnb** adressieren: CSC Lawyers Incorporating Service, 2710 Gateway Oaks Drive, Suite 150N, Sacramento, California 95833, USA. Wenn **wir** den Streitfall einleiten, senden **wir unsere Vorabinformation zum Streitfall** an die E-Mail-Adresse, die mit **Ihrem** Airbnb-Konto verknüpft ist. Die **Vorabinformation zum Streitfall** muss Folgendes enthalten: das Datum, **Ihre** Postanschrift, **Ihren** Namen und Nutzer:innen-Namen auf der Airbnb-Plattform, die E-Mail-Adresse, mit der **Ihr** Airbnb-Konto erstellt wurde, **Ihre** Unterschrift, eine kurze Beschreibung der Streitigkeit und den angestrebten Rechtsbehelf. Wenn die **Parteien** den Streitfall nicht innerhalb der Frist von 30 Tagen beilegen können, kann eine der **Parteien** erst danach ein Schiedsverfahren einleiten, indem sie einen schriftlichen Antrag auf ein Schiedsverfahren bei der/dem gemäß Ziffer 12.6 benannten Schlichtungsstelle einreicht. Das Erfordernis der **Vorabinformation zum Streitfall** ist eine Voraussetzung für jedes Schiedsverfahren, und eine Kopie der **Vorabinformation zum Streitfall** sowie der Nachweis, dass sie gemäß den Bestimmungen dieser Ziffer 12 versandt wurde, müssen jedem Schlichtungsantrag beigelegt werden. Darüber hinaus müssen **Sie** alle Anträge auf ein Schiedsverfahren gemäß der **Schiedsvereinbarung** vor Ablauf der nach den Gesetzen des US-Bundesstaates Kalifornien

geltenden Verjährungsfrist stellen. Andernfalls verzichten **Sie**, soweit dies nach geltendem Recht zulässig ist, für immer auf das Recht, Ansprüche oder Klagegründe jeglicher Art oder Beschaffenheit geltend zu machen, die auf solchen Ereignissen oder Tatsachen beruhen. Solche Ansprüche oder Klagegründe sind dann dauerhaft ausgeschlossen.

12.4. Schiedsvereinbarung; Delegation. **Sie** und **wir** vereinbaren, dass jede Streitigkeit, jeder Anspruch oder jede Kontroverse, die aus oder in Verbindung mit diesen **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** oder der Anwendbarkeit, Verletzung, Kündigung, Gültigkeit, Durchsetzung oder Auslegung derselben oder jeglicher Nutzung der **Airbnb-Plattform**, der **Services für Gastgeber:innen** oder jeglicher **Inhalte** (zusammen „**Streitigkeiten**“) entstehen, durch ein verbindliches individuelles Schiedsverfahren beigelegt werden. Sofern Uneinigkeit darüber besteht, ob diese **Schiedsvereinbarung** durchgesetzt oder auf unsere **Streitigkeit** angewendet werden kann, vereinbaren **Sie** mit **uns**, dass diese Frage von der Schlichtungsstelle entschieden wird. Um Zweifel auszuschließen, erklären **Sie** und **wir** uns damit einverstanden, dass alle Fragen bezüglich der Schiedsfähigkeit und des Zustandekommens, der Durchsetzbarkeit, der Gültigkeit, des Umfangs oder der Auslegung dieser Ziffer 12 oder eines Teils davon, einschließlich aller Streitigkeiten über die Einhaltung der Anforderung der **Vorabinformation zum Streitfall** und der Verpflichtung einer **Partei** zur Zahlung von Schiedsgerichtsgebühren, ausschließlich von einer Schlichtungsstelle entschieden werden sollen.

12.5. Ausnahmen von der Schiedsvereinbarung. **Sie** und **wir** stimmen jeweils zu, dass die folgenden Klagegründe und/oder Ansprüche auf Entschädigung Ausnahmen von der **Schiedsvereinbarung** darstellen und in einem Gerichtsverfahren vor einem zuständigen Gericht (wie in Ziffer 21 der **Nutzungsbedingungen** definiert) geltend gemacht werden: (i) alle Ansprüche oder Klagegründe, die sich auf die tatsächliche oder drohende Übertretung, Veruntreuung oder Verletzung der Urheberrechte, Warenzeichen, Geschäftsgeheimnisse, Patente oder andere Rechte an geistigem Eigentum einer Partei beziehen; (ii) alle Ansprüche oder Klagegründe, die auf Unterlassungsansprüchen bei dringenden Umständen (z. B. unmittelbare Gefahr oder Begehung einer Straftat, Hacking, Cyber-Angriff) beruhen; (iii) ein Antrag auf Behebung eines öffentlichen Unterlassungsanspruchs; (iv) jegliche Ansprüche oder Klagegründe aufgrund einer schikanösen Rechtsstreitigkeit; oder (v) jegliche individuellen Ansprüche aufgrund eines sexuellen Übergriffs oder sexueller Belästigung infolge **Ihrer** Nutzung der **Airbnb-Plattform** oder von Services für Gastgeber:innen. **Sie** und **wir** erklären uns damit einverstanden, dass jeder Antrag auf Erlass eines öffentlichen Unterlassungsanspruchs nach dem Schiedsverfahren über alle schiedsrichterlichen Ansprüche, Rechtsbehelfe oder Klagegründe erfolgt und bis zum Abschluss des Schiedsverfahrens gemäß Abschnitt 3 des Federal Arbitration Act ausgesetzt wird.

12.6. Regeln des Schiedsgerichtforums und geltendes Recht. Diese **Schiedsvereinbarung** betrifft eine Transaktion im zwischenstaatlichen Handel. Die materielle und verfahrensrechtliche Auslegung und Durchsetzung dieser **Schiedsvereinbarung** unterliegt dem Federal Arbitration Act

und nicht dem bundesstaatlichen Recht. Das Schiedsverfahren wird von der American Arbitration Association („**AAA**“) in Übereinstimmung mit den Regeln 1, 6–7, 8–9, 11–12, 45, 54 und 56 der US-amerikanischen Zivilprozessordnung („**Ausgewählte Bundesregeln**“)

(<https://www.uscourts.gov/rules-policies/current-rules-practice-procedure/federal-rules-civil-procedure>) und den zu diesem Zeitpunkt geltenden Verbraucherschiedsgerichtsregeln der AAA (die „**AAA-Regeln**“) verwaltet. Dies gilt nicht, wenn die **Ausgewählten Bundesregeln** oder **AAA-Regeln** durch diese **Schiedsvereinbarung** geändert werden oder im Widerspruch zu ihr stehen. Die **AAA-Regeln** sind unter <https://www.adr.org> verfügbar. Unmittelbar nach Einreichung eines Schlichtungsantrags bei der oben genannten zuständigen Schlichtungsstelle müssen **Sie** eine Kopie des Antrags per Post an **Airbnb** senden und an den zuständigen Zustellungsempfänger adressieren: **CSC Lawyers Incorporating Service, 2710 Gateway Oaks Drive, Suite 150N, Sacramento, California 95833, USA**. **Airbnb** stimmt einer Zustellung in einem anderen Format, an eine andere Stelle oder an eine andere physische Adresse, per E-Mail oder über eine andere digitale Übermittlung nicht zu und akzeptiert diese nicht. Wenn die **AAA** das Schiedsverfahren nicht durchführen kann und will, müssen **Sie** und **wir** uns beraten und ein alternatives Schiedsforum auswählen. Wenn wir uns nicht einigen können, können entweder **Sie** oder **wir** ein Gericht um die Ernennung einer Schlichtungsstelle gemäß 9 U.S.C. § 5 bitten. In diesem Fall wird das Schiedsverfahren in Übereinstimmung mit den Regeln des benannten Schiedsgerichts durchgeführt, es sei denn, diese Regeln stehen im Widerspruch zu den Bestimmungen der vorliegenden **Schiedsvereinbarung**.

12.7. Änderung der Schiedsgerichtsordnung – Schiedsgerichtsverhandlung/Verhandlungsort. Um das Schiedsverfahren kostengünstig, effizient und einfach zu gestalten, wird jede erforderliche Anhörung, bei der der Streitwert 1.000.000 US-Dollar nicht übersteigt, per Videokonferenz durchgeführt, es sei denn, die **Parteien** haben etwas anderes vereinbart oder die Schlichtungsstelle hat etwas anderes angeordnet. Jede erforderliche Anhörung in einem Schiedsverfahren, bei dem der Streitwert 1.000.000 US-Dollar übersteigt, wird in San Francisco County durchgeführt. Dies gilt nicht, wenn die **Parteien** etwas anderes vereinbart oder die Schlichtungsstelle etwas anderes angeordnet haben. Wenn der Streitwert 50.000 US-Dollar oder weniger beträgt, vereinbaren die Parteien, der Schlichtungsstelle ausschließlich Dokumente vorzulegen. Die Schlichtungsstelle kann jedoch nach eigenem Ermessen beschließen, als Reaktion auf einen angemessenen und verhältnismäßigen Antrag einer der **Parteien** eine Anhörung durchzuführen.

12.8. Änderung der Schiedsgerichtsordnung – Schiedsgerichtsgebühren und -kosten. **Ihre** Schiedsgerichtsgebühren und **Ihr** Anteil an der Vergütung der Schlichtungsstelle werden durch die Regeln und die Gebührenordnung der Schlichtungsstelle bestimmt, die das Schiedsverfahren durchführt. Die **AAA-Regeln** und die Gebührenordnung der **AAA-Services** finden Sie unter www.adr.org. Wenn **Sie** über ein monatliches Bruttoeinkommen von weniger als 300 % der bundesstaatlichen Armutsrichtlinien verfügen, haben **Sie** Anspruch auf eine Befreiung von den Schiedsgerichtsgebühren und -kosten, ausgenommen die Gebühren für die

Schlichtungsstelle. **Sie** können eine Gebührenbefreiung beantragen, indem Sie der Schlichtungsstelle eine eidesstattliche Erklärung vorlegen, in der **Sie Ihr** monatliches Einkommen und die Anzahl der Personen in **Ihrem** Haushalt angeben. Wenn die Schlichtungsstelle eine Gebührenbefreiung gewährt und **Sie uns** die erforderlichen Unterlagen vorlegen, um nachzuweisen, dass **Ihr** monatliches Bruttoeinkommen weniger als 300 % der bundesstaatlichen Armutsrichtlinien beträgt, werden **wir Ihnen** Anteil an den Gebühren für die Schlichtungsstelle übernehmen.

12.9. Änderung der Schiedsgerichtsordnung – Ansprüche, die zu einem unzulässigen Zweck oder unter Verstoß gegen diese Schiedsvereinbarung erhoben wurden: Jede **Partei** kann beantragen, dass die Schlichtungsstelle Sanktionen verhängt, wenn sie nachweist, dass die andere **Partei** oder ihr Rechtsbeistand einen Anspruch oder eine Verteidigung geltend gemacht hat, der in tatsächlicher oder rechtlicher Hinsicht unbegründet ist, in böser Absicht oder zum Zweck der Belästigung vorgebracht wurde oder auf andere Weise unseriös ist. Soweit nach geltendem Recht zulässig, verhängt die Schlichtungsstelle Sanktionen in Höhe der angemessenen anwaltlichen Honorare und Kosten der antragstellenden **Partei**, wenn er/sie feststellt, dass ein Anspruch oder eine Verteidigung in tatsächlicher oder rechtlicher Hinsicht unbegründet ist, in böser Absicht oder zum Zweck der Belästigung vorgebracht wurde und gegen die Bestimmungen des Fed. R. Civ. P. 11(b) (Anerkennung der Schlichtungsstelle als „das Gericht“) verstößt oder anderweitig unseriös ist. Jede **Partei** kann die Abweisung eines Schiedsverfahrens beantragen, das unter Verletzung einer Bestimmung dieser **Schiedsvereinbarung** eingereicht wurde. Jede **Partei** kann im Schiedsverfahren eine Gegenforderung für die Einleitung eines Verfahrens der anderen **Partei** in Bezug auf eine schiedsfähige **Streitigkeit** geltend machen, bei der die Anforderungen dieser **Schiedsvereinbarung** nicht erfüllt sind oder anderweitig verletzt werden. Stellt die Schlichtungsstelle fest, dass eine **Partei** ein Verfahren in Bezug auf eine schiedsfähige **Streitigkeit** eingeleitet hat, bei der die Anforderungen dieser **Schiedsvereinbarung** nicht erfüllt sind oder anderweitig verletzt werden, wird sie der anderen **Partei** den tatsächlichen Schadenersatz zusprechen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf angemessene anwaltliche Gebühren und Kosten.

12.10. Entscheidung der Schlichtungsstelle: Die Schlichtungsstelle erlässt eine schriftliche Entscheidung, die die wesentlichen Ergebnisse und Schlussfolgerungen enthält, auf die sie den Schiedsspruch stützt. Der Schiedsspruch kann jedem zuständigen Gericht zur Entscheidung vorgelegt werden. Die Schlichtungsstelle kann jeglichen gesetzlich oder nach den **AAA-Regeln** zulässigen Rechtsbehelf zusprechen. Feststellungs- oder Unterlassungsansprüche können jedoch nur auf individueller Basis und nur in dem Umfang zuerkannt werden, der erforderlich ist, um den Rechtsbehelf zu gewähren, der durch den individuellen Anspruch der klagenden Partei gerechtfertigt ist.

12.11. Verzicht auf Schwurgerichtsverfahren. **Sie** und **wir** erkennen an und erklären uns damit einverstanden, dass beide **Parteien** in allen schiedsfähigen **Streitfällen** auf das Recht auf ein

Geschworenengericht verziehen.

12.12. Keine Sammelklagen oder Musterprozesse: **Sie** und **wir** erkennen an und stimmen zu, dass jede Seite, soweit rechtlich zulässig, auf das Recht verzichtet, sich als Kläger:in oder Mitglied einer Sammelkläger:innengruppe an einer Sammelklage, einem Sammelschiedsverfahren, einer im öffentlichen Interesse liegenden Privatklage oder einem anderen Musterprozess oder konsolidierten Verfahren zu beteiligen. Sofern wir nicht schriftlich zustimmen oder dies in dieser Vereinbarung vorgesehen ist, darf die Schlichtungsstelle nicht die Ansprüche mehrerer **Parteien** konsolidieren und darf darüber hinaus in keiner Form einem Sammelverfahren oder repräsentativen Verfahren vorsitzen. Wenn es eine endgültige gerichtliche Feststellung gibt, dass geltendes Recht die Durchsetzung der in diesem Absatz enthaltenen Verzichtserklärung in Bezug auf eine Forderung, einen Klagegrund oder einen beantragten Rechtsbehelf ausschließt, wird diese Forderung, dieser Klagegrund oder dieser beantragte Rechtsbehelf, und nur diese Forderung, dieser Klagegrund oder dieser beantragte Rechtsbehelf, von dieser Schiedsgerichtsvereinbarung abgetrennt und einem zuständigen Gericht vorgelegt. Für den Fall, dass eine Forderung, ein Klagegrund oder ein beantragter Rechtsbehelf gemäß diesem Absatz abgetrennt wird, stimmen **Sie** und **wir** zu, dass die Forderungen, Klagegründe oder beantragten Rechtsbehelfe, die nicht Gegenstand eines Schiedsverfahrens sind, ausgesetzt werden, bis alle schiedsfähigen Forderungen, Klagegründe und beantragten Rechtsbehelfe durch die Schlichtungsstelle geklärt sind.

12.13. Verzicht auf Sammelklagen. **Sie** und **wir** erkennen an und stimmen zu, dass die relativen Vorteile und die Effizienz eines Schiedsverfahrens verloren gehen können, wenn innerhalb von 180 Tagen 100 oder mehr Schiedsklagen eingereicht werden, die (1) dieselben oder ähnlich gelagerte Parteien betreffen; (2) auf denselben oder ähnlichen Ansprüchen beruhen, die sich aus denselben oder im Wesentlichen identischen Transaktionen, Vorfällen, angeblichen Verstößen oder Ereignissen ergeben, wobei dieselben oder im Wesentlichen identischen Rechts- oder Tatsachenfragen zu klären sind; und (3) dieselben oder übereinstimmende Rechtsbeistände der Parteien einbeziehen („**Sammelklage**“). Dementsprechend erklären **Sie** und **wir** uns damit einverstanden, auf das Recht zu verzichten, **Streitfälle** im Rahmen einer **Sammelklage** zu verwalten, zu schlichten oder zu lösen (wobei die Ziffern 11.1 und 12.2 dieser **Bedingungen dieses Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** weiterhin für die **Streitfälle** gelten). Im Streitfall entscheidet der/die ernannte Schlichter:in, der/die für die erste Angelegenheit innerhalb einer von einer der **Parteien** bezeichneten Gruppe von Ansprüchen bestellt wurde, ob diese Ansprüche Teil einer **Sammelklage** sind. Wenn noch kein:e Schlichter:in ernannt wurde, wird ein:e Schlichter:in ausschließlich für die Feststellung ernannt, ob die von einer der **Parteien** genannten Ansprüche Teil einer **Sammelklage** sind. Keine Bestimmung dieser Vereinbarung hindert **Sie** oder **uns** daran, an einer Massenbeilegung von Klagen teilzunehmen.

12.14. Änderung der Schiedsgerichtsordnung – Anforderungen an die Bündelung von Sammelklagen. Wird ein Schiedsverfahren aus irgendeinem Grund ungeachtet der Ziffer 12.13 als

Teil einer **Sammelklage** durchgeführt, so fassen die Parteien die Schiedsanträge in Gruppen von nicht mehr als 200 Stück zusammen. Die Gruppen werden durch alphabetische Auflistung der Antragsteller:innen (nach Nachname bzw. Firmenname) bestimmt – zum Beispiel bilden die ersten 200 aufgeführten Antragsteller:innen die erste Gruppe, die nächsten 200 aufgeführten Antragsteller:innen die zweite Gruppe usw. Die **Parteien** weisen jeder Gruppe nach dem Zufallsprinzip eine fortlaufende Nummer zu und schlichten die Gruppen nacheinander in fortlaufender Reihenfolge. Für jede Gruppe wird ein:e Schlichter:in ernannt, der/die jede Gruppe als ein einziges konsolidiertes Schiedsverfahren mit einer einzigen Reihe von Anmelde- und Verwaltungsgebühren pro Seite und Gruppe, einem Verfahrenskalender, einer Anhörung (falls erforderlich) in einer Art und Weise und/oder an einem Ort, die von dem/der Schlichter:in festgelegt werden, und einem einzigen endgültigen Schiedsspruch entscheidet. Während des Schiedsverfahrens über eine Gruppe setzt der/die Schlichter:in das Verfahren für die verbleibenden Gruppen aus, es sei denn, die Parteien haben etwas anderes vereinbart oder der/die Schlichter:in hat sie dazu angewiesen. Für jede Gruppe muss das Verfahren innerhalb von 240 Tagen nach der Voranhörungskonferenz für diese Gruppe abgeschlossen sein. Ungeachtet des Vorstehenden können Kläger:innen, wenn ihre Forderung nicht innerhalb von zwei Jahren nach der zuletzt eingereichten Forderung in der **Sammelklage** Gegenstand einer Voranhörungskonferenz war, die in der Forderung der Kläger:innen geltend gemachten Ansprüche vorbehaltlich der Ziffern 11.1 und 12.12 dieser **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** gerichtlich verfolgen.

12.15. Änderungen der Schiedsgerichtsordnung – Angebote zur Urteilsfindung. Mindestens 10 Tage vor dem für die Schiedsgerichtsverhandlung festgelegten Datum können **Sie** oder **wir** der anderen **Partei** ein schriftliches Urteilsangebot unterbreiten, um ein Urteil zu bestimmten Bedingungen zu ermöglichen. Wird das Angebot angenommen, ist es mit dem Nachweis der Annahme dem/der Schlichter:in vorzulegen, der/die einen entsprechenden Schiedsspruch erlässt. Wird das Angebot nicht vor der Schiedsverhandlung oder innerhalb von dreißig (30) Tagen nach seiner Abgabe angenommen – je nachdem, was zuerst eintritt –, gilt es als zurückgezogen und kann außer in Bezug auf die Kosten (einschließlich aller an die Schlichtungsstelle gezahlten Gebühren) nicht als Beweismittel im Schiedsverfahren vorgelegt werden. Wird ein von einer **Partei** unterbreitetes Angebot von der anderen **Partei** nicht angenommen und gelingt es der anderen **Partei** nicht, einen günstigeren Schiedsspruch zu erwirken, so kann die andere **Partei** ihre nach dem Angebot entstandenen Kosten nicht zurückfordern und muss die Kosten der anbietenden **Partei** (einschließlich aller an die Schlichtungsstelle gezahlten Gebühren) ab dem Zeitpunkt des Angebots tragen.

12.16. Salvatorische Klausel: Unbeschadet der Regelung in Ziffer 12.12 und für den Fall, dass ein Teil dieser **Schiedsvereinbarung** als unwirksam oder nicht durchsetzbar eingestuft wird, wird diese unwirksame oder nicht durchsetzbare Bestimmung gestrichen, wobei der übrigen **Schiedsvereinbarung** volle Rechtskraft zuteil wird.

12.17. Änderungen an der Schiedsvereinbarung. Wenn **wir** diese Ziffer 12 nach dem Datum ändern, an dem **Sie** diesen **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** zugestimmt haben (oder späteren Änderungen dieser **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** zugestimmt haben), können **Sie** diese Änderung ablehnen, indem Sie **uns** spätestens 30 Tage nach Inkrafttreten der Änderung eine Mitteilung senden. **Ihre** Mitteilung muss **Ihren** Namen, Ihre Postanschrift, das Datum der Mitteilung, **Ihren** Nutzer:innen-Namen, die E-Mail-Adresse, mit der **Sie** Ihr **Airbnb-Konto** eingerichtet haben, **Ihre** Unterschrift und eine eindeutige Erklärung enthalten, dass **Sie** die geänderte Ziffer 12 ablehnen. Sie müssen **Ihre** Mitteilung entweder per Post an 888 Brannan Street, San Francisco, CA 94103, USA, Attn: Arbitration Opt-Out, oder per E-Mail an arbitration.opt.out@airbnb.com senden. Die Ablehnung einer neuen Änderung hebt jedoch **Ihre** vorherige Zustimmung zu früheren Vereinbarungen über die Schlichtung von **Streitigkeiten** zwischen **Ihnen** und **uns** (oder **Ihre** vorherige Zustimmung zu späteren Änderungen daran) nicht auf und ändert diese auch nicht. Diese bleiben in Bezug auf alle **Streitigkeiten** zwischen **Ihnen** und **uns** wirksam und durchsetzbar.

12.18. Fortbestand. Mit Ausnahme der Bestimmungen in Ziffer 12.16 oben und vorbehaltlich Ziffer 12.6 der **Nutzungsbedingungen** bleibt diese Ziffer 12 auch nach Beendigung dieser **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** bestehen und gilt auch dann weiter, wenn **Sie** die Nutzung der **Airbnb-Plattform** einstellen oder **Ihr Airbnb-Konto** kündigen.

13. Verzicht auf Sammelklagen in Kanada

Wenn **Sie Ihren** Wohnsitz in Kanada haben, erkennen **Sie** und **wir** an und stimmen zu, dass **Sie** und **wir**, soweit gesetzlich zulässig, jeweils auf das Recht verzichten, sich als Kläger:in oder Mitglied einer Sammelklägergruppe an einer Sammelklage, einem Sammelschiedsverfahren oder einem anderen repräsentativen oder konsolidierten Verfahren zu beteiligen, sofern dies nicht gesetzlich oder in Bezug auf Einwohner:innen von Québec anderweitig verboten ist.

14. Allgemeine Bestimmungen

Pflicht von Gastgeber:innen zur Schadloshaltung

14.1. Sie sind einverstanden, **uns** und **unsere** Tochtergesellschaften und Untergesellschaften sowie unsere leitenden Angestellten, Vorstände, Mitarbeiter:innen und Vertreter:innen im Falle von Kosten, Forderungen, Haftungsansprüchen, Schäden, Verlusten, Gebühren und Ausgaben zu entlasten, zu verteidigen und schadlos zu halten, einschließlich, aber nicht beschränkt auf angemessene Anwalts- und Buchhaltungsgebühren, die im Zusammenhang mit dem **Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden** und diesen **Bedingungen für den Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden** entstehen können.

14.2. Wenn **Sie** die **Unterkunft**, die **Sie** als **qualifizierende Unterkunft** inserieren, mieten (und nicht Eigentümer:in sind), gilt Ziffer 14.1 (oder gegebenenfalls Ziffer 1.3) insbesondere für sämtliche Rechtsstreitigkeiten zwischen **Ihnen** und dem/der Eigentümer:in der **Unterkunft**. **Sie** sind in vollem Umfang dafür verantwortlich, die Erlaubnis des Vermieters bzw. der Vermieterin einzuholen, die **Unterkunft** bei **uns** zu inserieren, und sich an die in diesem Zusammenhang vereinbarten Bedingungen zu halten.

Gesamte Vereinbarung

14.3. Diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** und die durch Verweis einbezogenen Bedingungen, einschließlich der **Bedingungen** und der **Zahlungsbedingungen**, stellen die gesamte und ausschließliche Übereinkunft und Vereinbarung zwischen **uns** und **Ihnen** in Bezug auf den **Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden** und diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** dar. Sie ersetzen alle vorherigen mündlichen oder schriftlichen Verabredungen oder Vereinbarungen zwischen **uns** und **Ihnen** in Bezug auf den **Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden**.

Abtretung

14.4. **Sie** dürfen diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** ohne vorherige schriftliche Einwilligung von **uns**, gleich ob kraft Gesetzes oder anderweitig, weder abtreten noch übertragen (wobei eine solche Einwilligung nicht unbillig verweigert werden darf). Jeder Versuch durch **Sie**, diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** ohne eine solche Einwilligung abzutreten oder zu übertragen, ist nichtig und wirkungslos. **Wir** können diese **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** nach **unserem** Ermessen, ohne Einschränkung und nach **angemessener Vorankündigung** an **Sie** abtreten oder übertragen. Vorbehaltlich des Vorstehenden sind diese **Bedingungen für den Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden** bindend und gelten zugunsten der **Parteien**, ihrer Rechtsnachfolger:innen und zulässigen Abtretungsempfänger:innen.

Mitteilungen

14.5. Sofern nichts anderes festgelegt wird, werden alle im Rahmen dieser **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** erlaubten oder erforderlichen Mitteilungen und sonstigen Nachrichten an **Mitglieder** schriftlich erfolgen und von **uns** per E-Mail, über die **Airbnb-Plattform** oder über Messaging-Dienste (wie SMS und WeChat) übermittelt. Bei Mitteilungen an **Mitglieder**, die außerhalb von Deutschland wohnhaft sind, gilt das Datum der Übermittlung der Mitteilung durch **uns** als Zustelldatum. Bei **Mitgliedern**, die in Deutschland wohnhaft sind, gilt das Datum, an dem das **Mitglied** die Mitteilung erhält, als Zustelldatum.

Verzichtserklärung und Salvatorische Klausel

14.6. Unsere Versäumnis, ein Recht oder eine Bestimmung dieser **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** durchzusetzen, stellt keinen Verzicht auf eine zukünftige Durchsetzung des jeweiligen Rechts oder der jeweiligen Bestimmung dar. Der Verzicht auf ein solches Recht oder eine solche Bestimmung wird nur dann wirksam, wenn er schriftlich erfolgt und von unserem/unserer ordnungsgemäß bevollmächtigten Vertreter:in unterzeichnet wird.

14.7. Die Inanspruchnahme von Rechtsmitteln gemäß diesen **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** durch eine **Partei** erfolgt unbeschadet aller anderen Rechtsmittel gemäß diesen **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** oder sonstiger Bedingungen, sofern keine anderen ausdrücklichen Bestimmungen in diesen **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** enthalten sind.

14.8. Falls eine Schlichtungsstelle oder ein zuständiges Gericht feststellt, dass eine Bestimmung dieser **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** ungültig oder nicht durchsetzbar ist, wird diese Bestimmung im größtmöglichen Umfang durchgesetzt, während die anderen Bestimmungen dieser **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** vollumfänglich wirksam bleiben.

15. Begriffsdefinitionen

15.1. „Unterkunft/Unterkünfte“ bezeichnet eine Unterkunft oder Unterkünfte, die auf der **Airbnb-Plattform** inseriert ist/sind.

15.2. „Tatsächlicher Barwert“ hat die in Ziffer 7.2 geregelte Bedeutung.

15.3. „Airbnb“, „wir“, „unser“ oder „uns“ bezeichnet das in Anhang 1 der Nutzungsbedingungen aufgeführte **Airbnb-Unternehmen**.

15.4. „Airbnb-Plattform“ bezeichnet die Websites, Anwendungen und sonstigen Angebote von **Airbnb**.

15.5. „Aufenthalt auf Airbnb“ bezeichnet die entsprechende **Buchung** der **qualifizierenden Unterkunft** auf der **Airbnb-Plattform** in der (durch den **verantwortlichen Gast, Sie** oder **uns**) geänderten und von uns auf der **Airbnb-Plattform** bestätigten Form.

15.6. „Verluste von Buchungseinkünften“ hat die in Ziffer 6.2 geregelte Bedeutung.

15.7. „Community-Richtlinien“ bezeichnet die **Airbnb-Richtlinien**, die für **Sie** als **Gastgeber:in** gelten und die Erwartungen an die **Mitglieder** der **Airbnb-Community** festlegen – sie sind [hier](#) verfügbar.

15.8. „Community-Standards“ bezeichnet die Standards, die für **Sie** als **Gastgeber:in** gelten und dazu beitragen, sichere Aufenthalte, Entdeckungen und Interaktionen zu gewährleisten – sie sind auf der **Airbnb-Plattform [hier](#)** verfügbar.

15.9. „Verbrauchsmaterialien“ bezeichnet Verbrauchsmaterialien, die in der Regel von einem/einer **Gastgeber:in** bereitgestellt werden und für die Nutzung durch den **Gast** und **eingeladene Personen** während eines **Aufenthalts auf Airbnb** bestimmt sind und von denen der/die **Gastgeber:in** vernünftigerweise erwarten kann, dass sie regelmäßig aufgebraucht, verbraucht oder ersetzt werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Toilettenartikel, Papierprodukte, Glühbirnen, Einwegbatterien, Kaffee, Tee, Zucker, Milch und Reinigungsmittel.

15.10. „Schadensmeldung“ hat die in den **Nutzungsbedingungen** geregelte Bedeutung.

15.11. „EWR“ bezeichnet den Europäischen Wirtschaftsraum, der die Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Zypern) sowie Island, Liechtenstein und Norwegen umfasst.

15.12. „Qualifizierende Unterkunft“ bezeichnet eine im **Geltungsbereich** gelegene **Unterkunft**, die als Wohnraum genutzt werden kann und die (i) sich während des **Aufenthalts auf Airbnb** in einer solchen Unterkunft in **Ihrem** Eigentum oder Ihrer rechtlichen Verfügungsgewalt befindet und (ii) von **Ihnen** auf der **Airbnb-Plattform** inseriert und von einem solchen **verantwortlichen Gast** gemäß den **Nutzungsbedingungen** gebucht wird. Ein Fahrzeug (unter anderem Personenkraftwagen) oder ein Wasserfahrzeug (unter anderem Boote, Yachten oder ähnliche Fahrzeuge), das über die **Airbnb-Plattform** gebucht wird, stellt nur dann eine „**qualifizierende Unterkunft**“ dar, wenn es stationär ist und ausschließlich zu Beherbergungszwecken genutzt wird.

15.13. „Qualifizierende Verluste“ hat die in Ziffer 6.3 geregelte Bedeutung.

15.14. „Qualifizierende Kraftfahrzeuge“ sind selbstfahrende Fahrzeuge, die **Ihnen** gehören, einschließlich Pkw, Lastwagen, Traktoren, Anhänger, Lieferwagen, Allradfahrzeuge, Busse, Wohnmobile, Campingbusse, Motorräder, Golfwagen, Geländefahrzeuge und andere Kraftfahrzeuge. Dies schließt große Nutzfahrzeuge wie Schwertransporter, Sattelschlepper oder ähnliche Fahrzeuge aus.

15.15. „Qualifizierendes Eigentum“ hat die in Ziffer 5.2 geregelte Bedeutung.

15.16. „Qualifizierende Wasserfahrzeuge“ sind Wasserfahrzeuge, die **Ihnen** gehören, einschließlich Boote, Yachten, Kajaks und Jetskis. Dies schließt alle großen gewerblichen Wasserfahrzeuge wie Containerschiffe, Kreuzfahrtschiffe und ähnliche Wasserfahrzeuge aus.

15.17. „Entdeckungen“ bezeichnet eine Aktivität, einen Ausflug oder eine Veranstaltung wie einen Rundgang, einen Kurs, eine Live-Performance oder eine Outdoor-Aktivität, die auf der **Airbnb-Plattform** als Entdeckung ausgewiesen ist.

15.18. „Kunstwerke und Wertgegenstände“ bezeichnet Gemälde, Radierungen, ausgedruckte Fotos, Bilder, Wandteppiche, seltenes Glas oder Kunstglas, Kunstglasfenster, wertvolle Teppiche, Statuen, Skulpturen, antike Möbel, antiken Schmuck, kleine Kunstgegenstände, Porzellan, Münzen (mit Ausnahme umlaufender gesetzlicher Zahlungsmittel), sonstige Sammlerstücke, Briefmarken, Pelze, Schmuck, Uhren, Edelsteine, Edelmetalle und ähnliche Gegenstände von Seltenheit, historischem oder künstlerischem Wert. **„Kunstwerke und Wertgegenstände“** umfasst keine Kraftfahrzeuge, Wasserfahrzeuge, Flugzeuge, kein Geld und keine Wertpapiere.

15.19. „Gast“ bezeichnet Nutzer:innen der **Airbnb-Plattform**, die von **Gastgeber:innen** auf der **Airbnb-Plattform** angebotene Services suchen, buchen oder nutzen.

15.20. „Verluste im Rahmen des Programms ,Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“ hat die in Ziffer 2.2 geregelte Bedeutung.

15.21. „Forderung im Rahmen des Programms ,Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“ bezeichnet einen Antrag auf Entschädigung für **Verluste im Rahmen des Programms ,Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“**, der **uns** von einem/einer Gastgeber:in im Rahmen dieser **Bedingungen des Programms ,Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** übermittelt wird.

15.22. „Gastgeber:in“ bezeichnet Nutzer:innen der **Airbnb-Plattform**, die Services für **Gäste** auf der **Airbnb-Plattform** veröffentlichen und anbieten.

15.23. „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“ bezeichnet die Garantie, die **wir** Gastgeber:innen für **Verluste im Rahmen des Programms ,Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** gewähren, welche von **verantwortlichen Gästen**, von ihnen **eingeladenen Personen** oder ihren Haustieren verursacht wurden und den **Bedingungen des Programms ,Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** unterliegen.

15.24. „Formular zur Zahlungsaufforderung im Rahmen des Programms ,Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“ bezeichnet **unser** Standardformular, das **Gastgeber:innen** verwenden, um im Rahmen dieser **Bedingungen des Programms ,Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** in der jeweils aktuellen Fassung Zahlungen von **uns** anzufordern. Sie können auf dieses Formular im **Mediations-Center** zugreifen oder sich direkt an **unseren** Support wenden.

15.25. „Bedingungen des Programms ,Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“ (verfügbar unter <https://www.airbnb.com/help/article/2869>) bezeichnet diese Vereinbarung

zwischen **uns** und **Gastgeber:innen**, die die Bedingungen für die Gewährung unserer Garantie im Rahmen des Programms „**Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden**“ enthält.

15.26. „Haushaltswäsche“ bezeichnet Haushaltswaren aus Stoff, die für den täglichen Gebrauch bestimmt sind, wie Bettwäsche, Kissenbezüge, Bettdecken, Steppdecken, Tischdecken, Handtücher, Vorhänge und Ähnliches. **Haushaltswäsche** umfasst keine Polsterstoffe, Matratzen oder Teppichböden.

15.27. „Hausregeln“ bezeichnet die Regeln und Einschränkungen **des Gastgebers bzw. der Gastgeberin** in Bezug auf die Nutzung, den Zugang oder die Belegung der **qualifizierenden Unterkunft des Gastgebers bzw. der Gastgeberin**, die zum Zeitpunkt der **Buchung** durch den **verantwortlichen Gast** im jeweiligen **Inserat** angegeben waren.

15.28. „Nicht qualifizierende Verluste“ hat die in Ziffer 6.4 geregelte Bedeutung.

15.29. „Nicht qualifizierendes Eigentum“ hat die in Ziffer 5.3 geregelte Bedeutung.

15.30. „Eingeladene Person“ bezeichnet eine Person, die von einem **verantwortlichen Gast** dazu eingeladen wird, sich in einer **qualifizierenden Unterkunft** aufzuhalten. **„Eingeladene Person“** bezeichnet nicht Personen, die sich in einer **qualifizierenden Unterkunft** aufhalten und (i) über **Airbnb** einen Vertrag zur Bereitstellung von **Services durch Gastgeber:innen** abgeschlossen haben; und (ii) in die **qualifizierende Unterkunft** eingeladen werden, um solche **Services durch Gastgeber:innen** zu erbringen.

15.31. „Rechtmäßige und überprüfbare Nachweise“ hat die in Ziffer 3.3.3 geregelte Bedeutung.

15.32. „Inserat“ bezeichnet das Angebot **eines Gastgebers bzw. einer Gastgeberin** für eine **qualifizierende Unterkunft** auf der **Airbnb-Plattform**.

15.33. „Partei“ bezeichnet **Sie** oder **uns**, und **„Parteien“** bezeichnet sowohl **Sie** als auch **uns**.

15.34. „Zahlungsbedingungen“ bezeichnet die **Nutzungsbedingungen für Zahlungsdienste**, die für **Sie** gelten, wie auf der **Airbnb-Plattform** angegeben.

15.35. „Angemessene Vorankündigung“ bezeichnet eine Ankündigung mit ausreichender Vorlaufzeit, die eine vernünftige Person unter den gegebenen Umständen unter Berücksichtigung aller geltenden rechtlichen, behördlichen, praktischen und/oder kommerziellen Anforderungen als akzeptabel ansehen würde.

15.36. „Buchung“ bezeichnet einen Vertrag über die Nutzung einer **qualifizierenden Unterkunft**, die von **einem/einer Gastgeber:in** angeboten und von einem **Gast** auf der **Airbnb-Plattform** gebucht wird.

15.37. „Mediations-Center“ bezeichnet das Mediations-Center von **Airbnb**, das auf der **Airbnb-Plattform** hier verfügbar ist.

15.38. „Verantwortlicher Gast“ bezeichnet den **Gast**, der eine **Buchung** in Bezug auf **Ihre qualifizierende Unterkunft** für den **Aufenthalt über Airbnb** vorgenommen hat, während dessen **Sie** die **qualifizierenden Verluste** erfahren haben.

15.39. „Services“ hat die in den **Nutzungsbedingungen** geregelte Bedeutung.

15.40. „Kosten für die Beseitigung von Rauchgeruch“ hat die in Ziffer 6.3.5 geregelte Bedeutung.

15.41. „Kündigungsdatum“ hat die in Ziffer 10.3.1 geregelte Bedeutung.

15.42. „Nutzungsbedingungen“ bezeichnet die **Nutzungsbedingungen von Airbnb**, die für **Sie** gelten, wie auf der **Airbnb-Plattform** angegeben.

15.43. „Geltungsbereich“ bezeichnet die Länder, in denen über die **Airbnb-Plattform Unterkünfte** angeboten werden dürfen, mit Ausnahme der in diesen **Bedingungen des Programms „Schutz für Gastgeber:innen bei Sachschäden“** genannten Länder.

15.44. „Nicht autorisierte eingeladene Personen“ bezeichnet eine oder mehrere von einem **verantwortlichen Gast eingeladene Personen** oder eine oder mehrere Personen, denen ein **verantwortlicher Gast** die Anwesenheit in der **qualifizierenden Unterkunft** gestattet, die über die in der **Buchung** angegebene Anzahl zusätzlicher **Gäste** hinausgeht, es sei denn, dies wurde durch die **Hausregeln des Gastgebers bzw. der Gastgeberin** gestattet oder **vom Gastgeber bzw. von der Gastgeberin** vor oder während des **Aufenthalts über Airbnb** anderweitig genehmigt.

15.45. „Sie“ bezeichnet **Sie** in **Ihrer** Eigenschaft als **Gastgeber:in**, unabhängig davon, ob **Sie** als **Gastgeber:in** als Einzelperson, als Unternehmen oder als andere juristische Person handeln.